



Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 3/2007



Inhalt:

- Geleitwort und Bericht
von Bgm. Hans-Dieter
Widder ab Seite 1
- Amtliches: ab Seite 10
- Informationen:
ab Seite 15
- Rastenbergfahrt:
ab Seite 18
- Dorferneuerungsverei-
ne Rastenfeld:
ab Seite 20
- Polizei: Seite 22
- Tourismus: ab Seite 22
- Bezirkschronik Gföhl:
Seite 26
- Schutzengelaktion:
ab Seite 27
- Blutspendeaktion:
Seite 28
- Kindergarten und
Schulen: ab Seite 29
- Veranstaltungen:
ab Seite 32
- Sport: ab Seite 34
- Chronik: ab Seite 40

Werte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Rastenfeld! Liebe Jugend!

Ein Sommer, wie wir uns ihn nicht erträumen durften, ist zu Ende. Ich darf Sie über eine baustellenbedingte arbeitsreiche Zeit informieren.

Vor den Sachthemen möchte ich Sie über die aktuellen personellen Veränderungen im Gemeinderat informieren:

Vzbgm. Manfred Tschannerl hat aus persönlichen Gründen sein Amt zurückgelegt und gleichzeitig sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat erklärt.

Ich darf die Gelegenheit wahrnehmen und **Manfred Tschannerl** für die vielen Jahre im Dienst der **Öffentlichkeit** danken.

Manfred Tschannerl hat 10 Jahre sein Amt als Vizebürgermeister wahrgenommen und hat in dieser Zeit an vielen Projekten mitgearbeitet.



Bgm. Hans-Dieter Widder mit den amtsführenden Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der neu in den Gemeinderat einberufenen Gemeinderätin Eva Sinhuber.
Von links: Bgm. Widder, GGR Andrea Gassner, GGR Johannes Lemp, GR Eva Sinhuber, GGR Albert Pani, Vzbgm. Gerhard Wandl, GGR Leopold Anthofer

Das Gemeinderatmandat wurde mit Frau Eva Sinhuber aus Mottingeramt nach besetzt. Bei der durchgeführten Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand wurde Frau Gemeinderat Andrea Gassner, Rastefeld, in den Gemeindevorstand gewählt.

Aus dem Kreis der Gemeindevorstandsmitglieder wurde anschließend Herr geschäftsführender Gemeinderat Gerhard Wandl, Mottingeramt, zum Vizebürgermeister der Marktgemeinde Rastefeld gewählt.



Manfred Tschannerl, VzbGM.a.D.

Ich danke nochmals Manfred Tschannerl und gratuliere den neu gewählten Funktionären/innen sehr herzlich und wünsche eine spannende und erfüllende Tätigkeit in den neuen Funktionen.

Den amtsführenden Mitgliedern des Gemeindevorstandes wurden folgende Aufgaben zugeteilt:

Bgm. Widder Hans-Dieter: Vertretung der Gemeinde, Finanzen, Abwasser.

VzbGM. Wandl Gerhard: Vertretung des Bürgermeisters, Straßenbeleuchtung, Feuerwehr und Zivilschutz.

GGR Anthofer Leopold: Bauangelegenheiten und Bauhof.

GGR Gassner Andreas: Kultur, Dorferneuerung, Kindergarten, Schulen, Jugend.

GGR Lemp Johannes: Straßen, Landwirtschaft, Wasserverband Oberes Kampthal.

GGR Pani Albert: Wasserversorgung.

Kanal, Wasser, Straße, Beleuchtung:

Vor allem in Marbach im Felde ist in den letzten Monaten ein großer Schritt in Richtung Fertigstellung der Bauarbeiten erfolgt. Es konnten mittlerweile der

Großteil der Liegenschaften an das Kanalnetz anschließen. Mit den Kanalsträn-



Hr. Johann Klaus sen. beim Herstellen der Kanalanschlüsse

gen werden auch die Wasserleitungen, die Stromversorgung und das Kabel für die Straßenbeleuchtungen mitverlegt. In Marbach im Felde wurde auch mit der Errichtung des Hochbehälters begonnen. Bis ins Frühjahr soll die Wasserversorgungsanlage soweit fertig sein (maschinelle und elektrotechnische Ausstattung), dass mit dem Probetrieb begonnen werden kann. Liegenschaftseigentümer, die sich ursprünglich noch nicht zum Anschluss an die öffentliche



Wasserversorgung angemeldet haben, können sich jederzeit im Gemeindeamt melden.

Die Abwasserentsorgung wird bis Jahresende funktionstüchtig sein, sodass alle Liegenschaften über das neue Kanalsystem entsorgt werden können. Mit Anschluss der letzten Liegenschaft in Marbach im Felde sind im Gemeindegebiet Rastefeld alle Kanalanschlüsse, welche von der öffentlichen Hand her-

stellbar sind, errichtet.

In Niedergrünbach wird an der Wiederherstellung der Straßen gearbeitet. Es ist dabei nicht nach Wunsch gelaufen. Unser Ziel war, dass der Ort bis zum Jahresende wieder staubfreie Straßen erhalten sollte.

Nachdem sich die innerörtliche Meinungsfindung bezüglich der Straßengestaltung hinausgezögert hat und auch in Folge die Straßenplanung einige Zeit in Anspruch nahm, kann das Ziel vermutlich nicht mehr erreicht werden. Bei Erscheinen der Zeitung sollten jedoch die Höhen der Randsteine abgesteckt sein, sodass in allen Bereichen, wo Randsteine versetzt werden möchten, mit diesen Arbeiten begonnen werden kann. Vom FF-Haus Niedergrünbach bis zur Ortsbachquerung bei der Zufahrt in die neue Siedlung werden die erforderlichen Teile der Straße ausgekoffert und eine Planie eingebracht.

Bezüglich der Randsteine ist vereinbart, dass die Gemeinde das Material und die Kosten für die Maschinen bezahlt. Die Anrainer sollen in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein die Randsteine versetzen. Ich darf diesbezüglich um Koordinierung zwischen dem Dorferneuerungsverein und den Gemeinderäten und Ortsvorsteher bitten.

Der Dorferneuerungsverein hat bei der Entwicklung der Ortsbildgestaltung wesentlich mitgewirkt und vor allem Ideen für die Gestaltung im Kreuzungsbereich neue Siedlung, für die Stützmauer bei Lemp und für den Bereich Pfarrhof und Stützmauer bei Ermer eingebracht. Danke für das Engagement.

Hinsichtlich dem Ausbau der Wasserversorgung in Niedergrünbach kann ich mitteilen, dass der Hochbehälter im Herbst errichtet wird und ebenfalls bis ins Frühjahr mit der entsprechenden Technik ausgestattet werden soll.

In Sperkental sind die Randsteinarbeiten schon sehr weit fortgeschritten. Es ist damit wieder bewiesen, dass auch ein kleiner Ort mit Gemeinschaftssinn großartige Leistungen erbringen kann.

Dorferneuerungsvereine

Alle Dorferneuerungsvereine sind mittlerweile ein wichtiger Faktor in unserem Gemeindeleben geworden. Ich darf allen Funktionären und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die freiwillige Arbeit und die Belebung der Gemeinschaft danken. Im Blattinneren finden Sie detaillierte Berichte.

Abwasserentsorgung - Probleme

Wir haben für Sperkental, Niedergrünbach und Marbach im Felde ein völlig neues Schmutzwasser-Kanalnetz errichtet und man sollte meinen, dass dies einen reibungslosen Betrieb garantiert. Wir haben zwar mit den Hebwerken in Niedergrünbach und Marbach im Felde/Sperkental eine moderne technische Anlage installiert, die von Beginn weg sehr gut funktioniert hat. Leider mussten wir aber schon nach den ersten Betriebsmonaten bei den Hebwerken feststellen, dass nicht zulässige Materialien über den Kanal entsorgt



Fremdstücke im Pumpwerk Sperkental

werden. Nicht nur, dass beim Herstellen der Hausanschlüsse offenbar zu wenig Sorgfalt beim Umgang mit Schotter, Sand, Holzteilen, usw. an den Tag gelegt wird und diese in das Kanalnetz gelangen, werden auch nicht zulässige Abfälle eingebracht: **Speisefette und Speiseöle, Restmüll, Damenhygieneartikel**, usw.! Zusätzlich sind bei einigen Liegenschaften auch Fehlschlüsse an den Schmutzwasserkanal zu vermuten, da zuviel Regenwasser in das Kanalnetz gelangt. Damit kommt es wiederum zu Sand- und Schottereinträ-

gen, welche unsere Hebewerke – gemeinsam mit dem Restmüll und den Damenhygieneartikeln – schwer beschädigen.

Es gab aus diesen Gründen bereits einige größere Reparaturen, die zu Lasten



der Betriebskosten gehen und wieder an alle angeschlossenen Liegenschaften aufgerechnet werden müssen. Aus diesem Grund und auch weil es strafbar ist, rufe ich alle Gemeindeglieder wieder auf, **keinen Restmüll, keine Damenhygieneartikel, keine Fette und Öle** in das Kanalsystem einzubringen! Dort wo es nur einen Schmutzwasserkanal gibt, darf auch kein Regenwasser in den Kanal gelangen. All diese Sachen beschädigen unsere Anlagen und verteuern den Betrieb wesentlich. Es ist mir unverständlich, dass es Gemeindeglieder gibt, die durch derartige Verschmutzungen unsere Anlagen beschädigen und somit selber für die nächste Gebührenerhöhung sorgen. Noch dazu, wo wir eine bestens funktionierende Abfallentsorgung haben. Ich ersuche daher zum wiederholten Mal um Ihre Rücksicht! Um Ihnen die Technik der Hebewerke näher zu bringen findet in absehbarer Zeit ein Tag der offenen Tür bei den Hebewerken statt.

Wasserversorgung Rastendorf

Kurzfristig gab es für die Wasserbezieher in Rastendorf und Peygarten-Ottenstein eine Einschränkung beim Wasserbezug. Aufgrund großer Hitze stieg der Wasserverbrauch dermaßen an, dass auf längere Zeit gesehen eine Knappheit entstanden wäre. Aus diesem Grund wurden die

Wasserbezieher zum Wassersparen aufgefordert. Alle Haushalte haben vorbildlich reagiert und dafür sage ich ein herzliches Dankeschön! Es konnte damit die kurze „Durststrecke“ überwunden werden.

Festveranstaltungen

Es gab in den Sommermonaten eine Reihe von Festveranstaltungen und ich darf allen Veranstaltern und deren Helfer ganz herzlich für die Arbeit danken. Jede Veranstaltung fördert das Gemeinschaftsdenken und bietet uns und unseren Gästen Entspannung und Erholung.

Ein Höhepunkt im Reigen der Veranstaltungen war sicher die Eröffnung des Wanderwegeprojekts des Tourismusverbandes Waldviertel Mitte zusammen mit der Fußwegebrücke Talsperre Ottenstein.

Landeshauptmann-Stv. Ernest Gabmann sagte bei der Eröffnung, dass



diese Projekte einen weiteren Schritt zu einer qualitätsvollen Weiterentwicklung der Tourismusregion Waldviertel bedeuten. Die Kosten in Höhe von ca. 500.000,-- wurden zu 60 % vom Land NÖ getragen. Der Rest wird von der Gemeinde zum Teil mit geförderten Krediten finanziert. Einen Bericht über die Eröffnungsfeier lesen Sie im Blattinnern.

Zum **Schwerpunktthema Tourismus** kann ich berichten, dass aufgrund des schönen Sommers wieder eine gute Saison gegeben war, bzw. bei einigermaßen schönem Wetter sicher im

Herbst noch viele Gäste zu uns kommen werden. 2006 konnten wir in der Gemeinde nach vielen Jahren wieder knapp 40.000 Nächtigungen verzeichnen und hoffen, dass das auch weiterhin möglich ist.

Gerade in der Saisonverlängerung kann man die Auswirkung unserer Bemühungen für den Tourismus erkennen: Wir konnten mit den Erholungswaldprojekten unser Wanderangebot wesentlich verbessern. Zusammen mit der neuen Beschilderung hat unsere Region einen Qualitätssprung geschafft, der von den Gästen voll anerkannt wird. Auch unsere Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Wassererlebnis Kampseen“ haben Wirkung gezeigt: So konnten heuer die Badeplattform, die Seeabgänge und die Umkleiden genutzt werden und werden diese infrastrukturellen Einrichtung von unseren Gästen gerne angenommen. Das wiederum zieht neue Gäste an und erfüllt genau den beabsichtigten Zweck.

Nach dieser Saison kann man auch mit Recht behaupten, dass mit der Errichtung des Infozentrums Kampseen am Parkplatz Bootsbetrieb Ottenstein ein Meilenstein im Tourismus gesetzt worden ist. Das Infozentrum wird von unseren Gästen derart gut angenommen und gelobt, dass unsere Erwartungen bei weitem übertroffen wurden. An schönen Tagen bevölkern bis zu 1000 Personen das Infozentrum und werden von Frau Luise Sedlaczek bestens betreut: Es werden unzählige Fragen beantwortet und jede Menge Infomaterial verteilt. Für diese Tätigkeit gebührt Frau Sedlaczek unser besonderer Dank.

Die Region Kampseen und damit die Marktgemeinde Rastefeld war noch nie so gut beworben, wie nach Eröffnung des Infozentrums.

Die positive Entwicklung wird auch durch die sonstigen Maßnahmen, welche über das Projekt Wassererlebnis Kampseen entwickelt und umgesetzt worden sind, verstärkt: Imagekatalog und Regionsprospekt, neue große Infotafeln in der gesamten Region, Rollups, Willkommensbeschilderung an den „Regionsgrenzen“, Regionspostkarten, usw.

Weitere Projekte stehen vor der Umsetzung oder sind in Entwicklung: Ausbau der Bootsanlegestelle in der Rueßbucht



Bootsanlegestelle Rueßbucht

(Weganlage, Stromversorgung), Erholungswaldprojekte (Verlängerung der Uferwege von der Praderhütte bis Schöpfermühle und Heuweg in Ottenstein).

Ganz aktuell steht der komplett überarbeitete Ortsplan über die Marktgemeinde Rastefeld zur Verfügung. Der Ortsplan enthält sämtliche Informationen über die Gemeinde. Besonderes Augenmerk wurde auf die Infrastruktur und die Darstellung unserer Wanderwege gelegt. Der Ortsplan kann im Gemeindeamt um einen Euro erworben werden.

Werbung

Um den Bekanntheitsgrad unserer Gemeinde zu steigern und den österreichweit bzw. international bekannten Namen „Ottenstein“ noch besser nutzen und vermarkten zu können, sollte ernsthaft überlegt werden, unseren Gemeindefamen auf „Marktgemeinde Ottenstein“ zu ändern. Ein Thema, dem man sich annehmen sollte.

Gästeehrung

Zur guten Betreuung von Gästen gehört auch, langjährige Gäste zu ehren. Die Gemeinde unterstützt die Beherbergungsbetriebe dabei sehr gerne. Melden Sie sich, wenn Sie langjährige Gäste ehren wollen, am Gemeindeamt (z.B. 10 oder 20 Jahre in

Rastenfeld; besondere Anlässe von Gästen in unserer Gemeinde).



KTM-Radweg

Der Kamp-Thaya-March-Radweg zählt zu den bedeutendsten Radstrecken in Niederösterreich.

Dieser Radweg soll verbessert und noch qualitätsvoller werden. Vor allem wird versucht, die Strecke für Familien noch attraktiver zu gestalten. So ist z.B. beabsichtigt eine Streckenführung über die neue Brücke auf der Sperre Ottenstein nach Waldreichs und Franzen zu markieren, um einige schwierige Steigungen zu umgehen. Ebenso ist gedacht, die Strecke vom „Weißen Kreuz“ in Peygarten über den Gemeindeweg zukünftig an die neuen Begleitwege Richtung Zwettl anzubinden. Mit Hilfe des Landes NÖ (2/3 – Förderung) müssten dafür die Strecken staubfrei gemacht werden.

Ortsbachregulierung

Marbach im Felde

Mit Unterstützung der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde die linksufrige



Mauer beim Ortsbach in Marbach im Felde saniert.

Für dieses Projekt sind 105.000,-- vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt zu je einem Drittel durch die Wildbach, das Land NÖ und die Gemeinde. Für 2008 ist die Sanierung der Brücke beim Erholungsteich und die rechtsufrige Mauer vorgesehen.

Straßenbau

Peygarten-Ottenstein, Hinterfeld

Der Straßenbau im Hinterfeld wurde von Ziviltechniker Dipl. Ing. Samek ausgeschrieben und danach der Auftrag an die Fa. STRABAG AG als Bestbieterin vergeben. Nachdem der erste Bauabschnitt kostengünstiger als erwartet vergeben und gebaut werden konnte, erfolgte nun auch die Vergabe des Bau-loses bis zu den Wohnhäusern der



Waldviertel Wohnbaugenossenschaft.

Es werden damit die meist befahrenen Straßenabschnitte im Hinterfeld bis zum Winter staubfrei gemacht sein und eine wesentliche Verbesserung für die Bevölkerung bedeuten.

Rastenfeld

Die Gemeindestraße zum Anwesen Hofbauer in Rastenfeld und eine Teilstrecke der alten Straße nach Rastenberg konnten saniert und asphaltiert werden. Der Auftrag wurde von der Fa. STRABAG AG durchgeführt. Die Kosten betragen € 24.474,-- (Rastenfeld) und € 10.584,30 (Rastenberg). Die Förderung der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ beträgt 50% der Gesamt-

kosten.

Fernwärmeversorgung Rastenfeld

Erfreuliche Meldung: Mit dem Bau der Fernwärmeversorgung soll 2008 begonnen und bereits im Herbst in Betrieb genommen werden. Ing. Wacker von der Fernwärmebetriebsgesellschaft hat das Projekt fertig. Wenn die Förderzusagen der Förderstellen eintreffen, steht der Umsetzung des Projekts nichts mehr im Wege. Ing. Wacker wird im Herbst eine Informationsveranstaltung in Rastenfeld durchführen um im Detail über den geplanten Ablauf zu informieren bzw. eventuellen Neuinteressenten die Möglichkeit zur Information und Anmeldung zu bieten.

Caritas Wohnheim Rastenfeld

Die Fa. Strabag (Hochbau) hat den Auftrag für die Errichtung des Caritas-Wohnheims erhalten und es wurde bereits



mit den Abbrucharbeiten des Altbestandes begonnen.

Das Wohnheim soll 2008 fertig gestellt werden.

Jugendraum Rastenfeld

In den letzten Monaten haben die Jugendlichen mit Hilfe der Gemeindearbeiter an der Fertigstellung der neuen Jugendräume im ehemaligen Feuerwehrhaus Rastenfeld gearbeitet. Es ist beabsichtigt, dass die neuen Räume noch 2007 an die Jugend übergeben werden können.

Jugendarbeit

Mir macht es eine besondere Freude, wenn sich jemand um die Kinder und Ju-

gendlichen kümmert.

Ich begrüße daher die Initiativen von Vereinen und ich bin hier gerne bereit zu helfen. Diesen Sommer gab es



wieder Angebote vom Tennisverein Ottenstein, vom Kegelsportklub KW Ottenstein, das Beachvolleyball-Sportfest in Marbach im Felde, eine Mondscheinwanderung wurde durchgeführt und zuletzt fand das hervorragend organisierte Spielefest am Spielplatz Hinterfeld statt. Besonders zu



erwähnen ist auch der EVN-Familientag im Kraftwerk Ottenstein. Zu dieser Veranstaltung kommen hunderte Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern von nah und fern. Die Kinder genießen das vielfältige Angebot. Herzlichen Dank an alle Organisatorinnen und Organisatoren. Mein Dank gilt aber auch allen Initiativen, die im ganzen Jahr angeboten werden – hier wird enorm viel geleistet und ich kann nur alle Bürgerinnen und Bürger einladen: Nehmen Sie teil und bringen Sie vor allem die Kinder.

Gemeindeamt

Nachdem Frau Sonja Goldnagl wieder in den Gemeindedienst zurückgekehrt ist, war auch eine neue Arbeitsplatzaufteilung im Gemeindeamt erforderlich. Es wurde das Büro von OS Johann Müllner mit funktionellen Büromöbeln ausgestattet und somit der Platz für einen zweiten vollwertigen Arbeitsplatz im Büro des Amtsleiters geschaffen. Frau Goldnagl ist wieder voll im Arbeitsprozess integriert und steht Ihnen gerne für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Fußballverein

Der USV United Rastendorf ist dem NÖ Fußballverband beigetreten und hat die neue Saison in der 3. Klasse Hornerwald begonnen. Wie schon berichtet wurde das Rasenspielfeld vom Verein saniert. Zur ordnungsgemäßen Pflege und aufgrund des Alters des Vorgängergeräts wurde von der Hauptschulgemeinde ein moderner Rasenmähertraktor angekauft. Das Gerät kostet rund 11.000,- abzüglich der beantragten Förderungen durch ÖFB und Land NÖ im Ausmaß von ca. 30 %.

Verkehr

Verkehrssicherheit – ein Projekt der Straßenverwaltung

Die Kreuzung B37 Friedhof Rastendorf – Betriebsgebiet wurde auf unser Ersuchen bereits mehrmals von Verkehrsexperten geprüft und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit überlegt. Aus diesen Überlegungen ist die Errichtung einer Kreuzungsausleuchtung hervorgegangen und wurde dies bereits umgesetzt.

Goldenes Ehrenzeichen des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich (BHW NÖ) an Regionssprecher Josef Klaffl

In Anerkennung seiner Verdienste für das Bildungs- und Heimatwerk wurde Regionssprecher Josef Klaffl im Zuge des Heimatabends in der Ruine Dobra das Goldene Ehrenzeichen des BHW NÖ verliehen. Frau Labg. Ingeborg Rinke würdigte ihn als treibenden Motor der Bildungs- und Kulturarbeit in der Region Kampseer und wichtiges Bindeglied zwi-

schen der Region und dem Land Niederösterreich. Bereits seit 2001 ist Josef Klaffl örtlicher Bildungswerkleiter in Lichtenau. Mit der BHW-Regionsgründung im Jahr 2003 wurde er auch zum Sprecher des Regionalen



Bild von links: Bgm. Ing. Johann Müllner, Labg. Ingeborg Rinke, Regionssprecher Josef Klaffl, Elfi Mayerhofer, Bgm. Ing. Hans-Dieter Widder

Bildungswerkes Kampseer. Auf seine Initiative fanden zahlreichen Heimatabende in der Region statt.

Ihm zur Seite stand von 2003 bis 2006 Elfi Mayerhofer als Regionsbetreuerin. Beide gemeinsam haben das Regionale Bildungswerk Kampseer aufgebaut und somit den Grundstein für die heutigen Bildungs- und Kulturangebote gelegt.

Im Namen des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich und dem Regionalen Bildungswerk Kampseer möchten wir uns bei Josef Klaffl und Elfi Mayerhofer herzlich bedanken.

Klettergarten Rastendorf

Der Klettergarten Rastendorf ist groß-



teils nur Insidern bekannt. Nachdem es bei der Anreise immer wieder zu Fehlfahrten bis zur Schöpfermühle gekommen ist, wurde bei der Abzweigung Forststraße Schweighofer ein allgemeines Fahrverbot Richtung Schöpfermühle aufgestellt und Herr Schweighofer hat die Erlaubnis für die Errichtung eines PKW-Abstellplatzes auf seinem Grundstück erteilt. Herzlichen Dank dafür.

Gemeindesekretäre Treffen

Die regelmäßigen Treffen der Gemeindesekretäre der Region Kampseen dienen zum allgemeinen Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Weiterbildung in Verwaltungsangelegenheiten, sowie zur Erarbeitung von Verbesserungen bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten. Durch die Einbeziehung der Gemeindesekretäre in diese strukturierte Form der Zusammenarbeit sollen Arbeitsprozesse und Ergebnisse op-



timiert werden. Das Treffen im September diesen Jahres fand in Rastenfeld statt. Nach den Besprechungen und Diskussionen wurden anschließend das Infozentrum Region Kampseen und die Fußwegbrücke Talsperre Ottenstein besichtigt.

Budget

Aufgrund vieler Projekte und der Möglichkeit der Finanzierung (durch erhöhte Einnahmen bei der Kommunalsteuer) können wir wieder investieren. Auch deshalb, weil uns das Land immer bestens unterstützt.

In Folge der Kanal- und Wasserleitungsbauten sind Ortsgestaltungen erforderlich und große finanzielle Anstrengungen, um die Mittel für die Investitionen aufbringen zu können. Diese Investitionen können oft nur mittels neuer Darlehensaufnahmen bedeckt werden. Dies erfordert eine entsprechende Haushaltsdisziplin und spätere Rückzahlung der Verbindlichkeiten.

Gemeinderats- und Vorstandsbeschlüsse:

Mutterberatung in Rastenfeld

Der Gemeinderat hat die Einrichtung einer Mutterberatungsstelle beschlossen (Informationen im Blattinneren)

Nachmittagsbetreuung von Schülern

Aufgrund des angeblich großen Bedarfs für eine Schüler-Nachmittagsbetreuung hat der Gemeinderat größtmögliche Anstrengungen zur Finanzierung dieser Einrichtung unternommen. Schlussendlich war beschlossen worden, dass eine Betreuung auch eingerichtet wird, wenn nur 5 Kinder angemeldet werden.

Die Nachmittagsbetreuung kommt leider nicht zustande, da sich auch keine 5 Kinder angemeldet haben. Dies bedeutet einen großen Standortnachteil für die Gemeinde.

Darlehensaufnahmen

Im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion (Zinsenzuschuss) des Landes NÖ hat der Gemeinderat die Aufnahme von 200.000,-- für die Finanzierung des Straßenbaus und 100.000,-- für die Fußwegbrücke Sperre Ottenstein bei der PSK beschlossen.

Straßenbau

Die Straßenbauarbeiten im Hinterfeld wurden nach erfolgter Ausschreibung an die Fa. STRABAG AG um 141.000,- - (Bauteil 1 – Verbindung Wallner – EVN-Siedlung) und 46.000,-- (Bauteil 2 – bis Wohnhäuser Genossenschaft) vergeben.

Feuerwehr Rastenfeld

Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe für das neue Tanklöschfahrzeug TLF4000 an die Fa. Rosenbauer um 296.362,36 beschlossen. Davon bezahlt die FF Rastefeld 30 Prozent, das sind 88.908,71, die Landesförderung beträgt 68.400,-- und die Gemeinde leistet 139.053,65.

Fernwärmeversorgung

Der Gemeinderat hat mit der Fernwärmebetriebsgesellschaft eine Grundsatzvereinbarung über die zukünftige Versorgung des Gemeindezentrums (Gemeindeamt, Arzthäuser, Kindergarten), des Kulturhauses und des FF-Hauses und Bauhof mit Fernwärme abgeschlossen und die Zustimmung zur Verlegung der Leitungen im öffentlichen Gut erteilt.

Bootsanlegestelle Rueßbucht

Der Ausbau der Bootsanlegestelle Rueßbucht und die Elektrifizierung der Anlegestelle wurden beschlossen. Mit den Arbeiten soll noch im Herbst begonnen werden. Das Projekt wird im Rahmen von „Wassererlebnis Kampseen“ durch ECO Plus mit einem Drittel gefördert. Das Vorhaben ist auf ca. 45.000,-- geschätzt.

Grundverkäufe

Im Hinterfeld (Peygarten-Ottenstein) wurde ein Bauplatz an Familie Edlinger verkauft. In Rastefeld wurde ein Grundstück hinter der ehemaligen

Flachsanlage an die Fa. Gebr. Steininger verkauft.

Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

Für ein Einstiegsprojekt des Dorferneuerungsvereins Peygarten-Ottenstein (Platzgestaltung vor Kapelle und Busserlpark) wurde die Kostenübernahme für das benötigte Material beschlossen. Weitere Projekte, wie die Platzgestaltung vor dem Teich usw. sollen folgen.

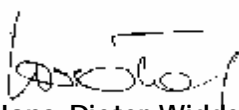
Rastenberg

Im Zuge der Straßenbauarbeiten in Rastenberg seitens der Straßenverwaltung wurden auch Nebenflächen der Gemeinde verbessert. Die Kosten dafür belaufen sich auf 4.000,--.

Sie sehen an der Vielzahl der Sachthemen, dass wir uns in den letzten Monaten keine Ruhe gegönnt haben und hoffe, Ihnen ausreichend Information gegeben zu haben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst.

Ihr


Hans-Dieter Widder
Bürgermeister

Amtliches

Friedhof Rastefeld - Friedhof Niedergrünbach

- Es wird ersucht, dass Blumen und Gras auf den Kompost und nicht in die Restmülltonne geworfen werden.
- Es wird ebenso ersucht, dass die Übertöpfe der Blumen in die Restmülltonne und nicht auf den Kompost geworfen werden.

!!!Bitte die Mülltrennung sorgfältiger durchführen!!!

Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

VORSCHRIFTEN KANALANSCHLÜSSE

Aufgrund diverser Vorkommnisse wird auf einige wichtige Vorschriften bei den Kanalhausanschlüssen hingewiesen:

1. In den Schmutzwasserkanal dürfen nur Schmutzwässer eingeleitet werden.
Erlaubt sind: Abwässer aus Küche, Bad, WC.

Absolut verboten ist die Einleitung von:

Regenwasser, Jauche, Speiseöl, Speisefett, Küchenabfälle, Restmüll, Hygieneartikel, u.ä. !!!!!!!

2. Gemäß Kanalgesetz hat jeder Liegenschaftseigentümer auf Eigengrund einen Putzschacht (Hauskontrollschacht) zu errichten. Dies wurde bei den Hausanschlussbegehungen erklärt und auch in die Anschlussniederschriften eingezeichnet.

3. Bitte beachten Sie besonders: Beim Herstellen des Kanalanschlusses dürfen keine Steine, Hölzer, Erde oder ähnliches in das Kanalsystem gelangen. Nichtbeachtung führt zu Schäden an den technischen Anlagen im Hebe- oder Pumpwerk. Die Reparaturkosten müssen an die Verursacher weiterverrechnet werden.

Resümee 10 Jahre Hinterfeld

Im Oktober 1997 wurden die ersten Baugründe im Hinterfeld verkauft. Frühjahr 1998 der 1. Rohbau aufgestellt. 2000 zogen bereits 2 Familien ins Hinterfeld ohne Straßenlaternen aber mit Wasser- und Kanalanschluss. Mit der Bautätigkeit der Bau- u. Siedlungsgenossenschaft wurde 2002 begonnen und bis 2006 2 Wohnblö-



cke und 9 Reihenhäuser fertig gestellt. Von den insgesamt 39 Bauplätzen sind 26 verbaut, 7 weitere verkauft und 6 noch frei. Mittlerweile wohnen 89 Personen davon 30 Kinder im Hinterfeld. 84 Einwohner haben ihren Hauptwohnsitz angemeldet, 5 NWS. Interessant: Nur 15 Leute haben ihre Wohnadresse innerhalb der Gemeinde geändert. Alle anderen sind „Zuagroaste“.

Hinterfeld - eine Erfolgsgeschichte

Amtliches



**Lerntiger Gemeinnützige Kinderbetreuung,
Jugend und Sozialprojekte GmbH**
3470 KIRCHBERG AM WAGRAM, Rosspplatz 9,
Tel. u. Fax: 02279/2013, E-Mail: office@lerntiger.at

Die Lerntiger kommen – leider nicht!

Trotz größter Bemühungen seitens Gemeinde und der Schule können wir die Nachmittagsbetreuung nicht anbieten, da nur 2 Familien Bedarf angemeldet haben, obwohl zuerst große Nachfrage bestanden hat!

Ich finde das Angebot der Lerntiger, fair und leistbar. Es wäre wertvolle Zeit für Berufstätige, ohne Hausaufgabenstress den Abend mit den Kindern genießen zu können!

Sollten Sie Bedarf an einer zukünftigen Nachmittagsbetreuung haben, bitten wir Sie, sich bis **ENDE FEBRUAR 2008** bei der Gemeinde zu melden.

Bei Interesse bitte auf der Gemeinde oder in den Schulen informieren.

Ansprechpartner in der Gemeinde Rastendorf: GR Sabine Teuschl
(Obfrau des Sozialausschusses)
Tel.: 0664 / 40 522 64

Die Gemeinde hat die

MUTTERBERATUNG

wieder aktiviert!

**jeden 2. Donnerstag im Monat
ab Do 11. Oktober 2007
um 15.00 Uhr
im Kulturhaus**

unter der ärztlichen Leitung von Dr. Birgit Zulehner

Nehmen Sie sich Zeit, um Erfahrungen auszutauschen
und sich kennen zu lernen.

Auf Ihr Kommen freut sich GR Sabine Teuschl
und das Elternberatungsteam

Dokumentenmappe für werdende Mütter

Das NÖ Familien Referat „hand in hand“ ist eine Informationsmappe für werdende Mütter. Diese Mappe enthält alle Informationen von Geburt bis zur Familienförderung des Bundes, über Familienförderung Land bis Kinderbetreuung. Information und Beratung über die Förderungen des Bundes erhalten Sie beim Familienservice zum Nulltarif unter Tel. 0800/240 262 oder www.bmsg.gv.at



Niederösterreichischer Zivilschutzverband

ZVR-Zahl: 846559264

3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106



Die Landeswarnzentrale NÖ, der Hydrographische Dienst und die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik haben folgende Vorgangsweise für Niederösterreich festgelegt! Unter <http://www.zamg.ac.at/wetterwarnung/> können aktuelle Wetterwarnungen der ZAMG abgerufen werden.

Tipps zum Hochwasser:

VOR der Katastrophe:

- Informieren, wie sich die Situation entwickelt
- Kinder nicht unbeaufsichtigt im Freien lassen
- Nutztiere und Haustiere aus der Gefahrenzone bringen
- Keller räumen (wichtige Gegenstände)
- Notgepäck bereitstellen (im Falle einer Evakuierung)
- Kanaleinlaufgitter freimachen und sauber halten

NACH der Katastrophe:

- Aufräumung rasch beginnen (Seuchengefahr durch Tierkadaver, der Schlamm wird hart, etc.)
- Keller nur auspumpen, wenn keine Unterspülung des Fundamentes droht
- Wenn vorhanden, Hausbrunnen entkeimen (Vorschriften beachten)

AUTO und Wasser

- Fahrzeuge aus der Garage in Sicherheit bringen (eher zu früh als zu spät)
- Fahrzeuge, die im Freien abgestellt sind, aus der Gefahrenzone bringen (Flüsse, bereits überflutete Straßen usw.)

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter www.noezsv.at bzw. 02272/61820 !

Mit freundlichen Grüßen zeichnet
f.d. NÖ Zivilschutzverband

Alfred MITROVIC
Landessekretär

Telefon 02272/61820 - Fax 02272/61820-13

E-Mail noezsv@noezsv.at - Internet <http://www.noezsv.at>

Giro-Konto 1155-092706 - HYPO-NÖ. LANDESBANK - Bankleitzahl 53000

E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

**Uhren
Huber**

Schmuck
Modeschmuck
Geschenksartikel

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

Werbung

Land überreicht „MÜLLOMETER 2006“



65% getrennte Abfälle – 2. Platz in Niederösterreich

Mit einer „Trennquote“ von mehr als 65% belegt der Bezirk Krems den 2. Platz in NÖ. „400 kg werden pro Einwohner im Bezirk gesammelt. Bereits 260 kg davon sind getrennt gesammelte Altstoffe, die wieder einer entsprechenden Verwertung zugeführt werden können. Ein Spitzenwert der weit über dem Landesdurchschnitt liegt! Getrennt Sammeln ist wichtiger denn je und wir erwarten durch den weiteren Ausbau unsere Abgabestellen (GUV Abfallsammelzentren) noch eine Verbesserung dieser Werte. Die 3 Säulen einer sinnvollen Abfallverwertung (Vermeidung-Verwertung-Entsorgung) werden in den GUV Gemeinden gelebt und dafür bedanken wir uns bei der Bevölkerung des Bezirkes!“ dazu GUV Obmann Walter Harauer anlässlich der MÜLLOMETER Verleihung durch LR Josef Plank.



Foto (v.l.n.r.): Mag. Hums, Dir. Weidlich (NÖ AWV) GUV GF Gerhard Wildpert, LR Josef Plank, GUV Obmann Walter Harauer

Rasche Hilfe bei Strom- und Gasstörungen

Unangenehmes geschieht oft zu den unmöglichsten Zeiten: Ausgerechnet am Feiertag bricht die Stromversorgung Ihres Hauses zusammen – oder Ihre Gas-Heizung fällt gerade am Sonntag Vormittag aus. Wie und wo erreichen Sie in solchen Fällen rasch und unkompliziert einen Fachmann?

Mit der 24h Störungshilfe der EVN sind Sie auch für Situationen wie diese bestens gerüstet: Das EVN Service AllesSicher! bietet Ihnen einen zuverlässigen Störungsdienst rund um die Uhr. So haben Sie allfällige Strom- und Gasstörungen in Ihrem Zuhause jederzeit fest im Griff: Innerhalb einer Stunde ist ein Profi vor Ort – an welchem

Wochentag und zu welcher Uhrzeit auch immer.

Die AllesSicher!-Leistungspakete inkludieren

- ▶ die 24h Störungsbehebung in Ihrer Strom- und/oder Erdgasanlage durch
- ▶ einen kompetenten EVN Servicetechniker oder EVN PowerPartner und
- ▶ je Störungseinsatz Wegzeit und erste Arbeitsstunde sowie Kleinmaterial bis € 4,-.



Lassen Sie sich beraten

Das Serviceteam der EVN informiert Sie gerne über alle Details und Möglichkeiten:

- ▶ in Ihrem EVN Kundenzentrum,
- ▶ am EVN Service-Telefon unter 0800 / 800 100
- ▶ oder online auf www.evn.at.

Große Hilfe zum kleinen Preis

AllesSicher! Strom	€ 36,-	inkl. € 26,- Gutschrift für ermäßigten E-Check
AllesSicher! Gas	€ 36,-	inkl. € 36,- Gutschrift für ermäßigten Gassicherheits-Check
AllesSicher! Strom + Gas	€ 50,-	

Preis inkl. 20 % USt. Bei Abschluss eines AllesSicher!-Paketes anlässlich einer Störungsbehebung wird ein einmaliger Aufschlag von € 29,- (inkl. 20 % USt.) verrechnet.

EVN – Immer für Sie da!

Werbung

Informationen

Seit Ende September hat die NÖ Landesverwaltung eine neue Website, welche die bisherige Internet-Präsenz ablöst.

Die neue Homepage wird nach wie vor unter <http://www.noel.gv.at> erreichbar sein und bietet einige Neuerungen. Für Sie als Gemeindefürsprecher und Gemeindefürsprecherin wird schon auf der Startseite ein eigener Link „Gemeindefürservice“ zur Verfügung stehen, über den sie direkt die bewährten gemeindefürspezifischen Informationen auswählen können, die auch schon bisher unter <http://www.noel.gv.at/gemeinden> zur Verfügung standen. Neben diesem speziellem Zugang für Gemeinden wurden auch eigene zielgruppenspezifische Zugänge, wie beispielsweise für Jugendliche, Familien oder Frauen, geschaffen.

Im Mittelpunkt der Neustrukturierung stehen die benutzerfreundliche Aufbereitung der Informationen sowie eine einfache, klare und zugleich unverwechselbare grafische Gestaltung. Als Benutzerin bzw. Benutzer können Sie sich nun rascher und leichter einen allgemeinen Überblick über die Angebote und Leistungen des Landes Niederösterreich verschaffen, Informationen über Förderungen einholen und die dafür notwendigen Einreichformulare ausfüllen.

Sollten Sie auf Ihrer Homepage Links zur Website des Landes anbieten, dürfen wir Sie ersuchen, diese zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Bei Fragen steht Ihnen Herr Robert Benes unter der Telefonnummer (02742) 9005-12226 zur Verfügung.

Info unter:

*Koordinierungsstelle E-Government für Gemeinden
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
post.e-gemeinde@noel.gv.at*

Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion •
NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten
Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660
email: mail@noe-gestalten.at



Ortsbildgestaltung auch im Internet

Eine Fülle von Bau- und Gestaltungs-Information und Beschreibungen zahlreicher beispielhafter Neu- und Umbauten bietet die Homepage von „NÖ gestalten“.

„Näher zum Bürger, schneller zur Sache, so lautet unser Motto“, erklärte LH Erwin Pröll zum Internet-Auftritt der von ihm initiierten Ortsbild-Abteilung. Denn top-aktuell sind beispielsweise die Angebote in der Bau-Recycling-Börse: was zu schade ist zum Wegwerfen, vom Schotter über Ziegel bis hin zu Türen und Fenstern, kann hier einen neuen Eigentümer finden, und das sogar kostenlos. Auch die übrigen Service-Angebote von „NÖ gestalten“ können hier eingesehen und bestellt werden. Wie man Fehler beim Planen und Bauen vermeidet erfährt man in einem ausführlichen Service-Block, wo man auch Downloads zu wichtigen Themen findet. Besonders breiter Raum ist der Vorstellung von interessanten Bauwerken (Neubauten und auch Sanierungen) gewidmet. Es kommen ständig neue Beispiele hinzu und im Laufe der Zeit entstand eine umfangreiche „Gestaltungsbibliothek“.

Zu finden ist „NÖ gestalten“ im Internet unter www.noel-gestalten.at

Information zu den Aktivitäten von „NÖ gestalten“ (Bauberatung, kostenlose Seminare etc.) gibt es auch unter 02742/9005-15656.

Informationen



Arbeitsplätze durch Investitionen in Wirtschaft und Tourismus: Die Strategie des Landes für das Waldviertel ist der Auftrag von ecoplus.

Zukunftsstrategie Waldviertel: Viel ist getan – viel packen wir an.

Attraktiv als Lebensraum, profiliert als Erholungsraum, dynamisch als Wirtschaftsraum: Niederösterreich hat für das Waldviertel eine klare Zukunftsstrategie. Und unternimmt so viel wie nie zuvor dafür, dass diese umgesetzt werden kann.

Mit der einstigen Randlage des Waldviertels ist's im vereinten Europa endlich vorbei. Die besonderen Herausforderungen für die Region bleiben: Von der Anbindung an den Zentralraum bis zur Entwicklung der ländlichen Räume. Dafür sind vielfältige Investitionen und Initiativen notwendig – und Ideen gefordert. Das hat das Land Niederösterreich frühzeitig erkannt, eine Strategie für das Waldviertel entwickelt – und diese wird kraftvoll und entschlossen umgesetzt.

Als Wirtschaftsagentur des Landes NÖ hat ecoplus dabei eine wichtige Rolle. Mit vielfältigen Programmen wie etwa „Standort aktiv“, das Schwerpunkte für unternehmerische Entwick-

lung gerade im Waldviertel setzt: durch die Bereitstellung von Raum und Mitteln für Betriebsansiedlungen und die gezielte Unterstützung von Gründern. Ganz oben auf der Agenda steht auch die Stärkung des Handwerks, der „neuen Kreativen“ und zukunftssträchtiger Dienstleistungs-Sparten – sie alle sollen die Nähe zu den neuen Märkten in Europa nützen können.

Der urwüchsige Natur- und ländliche Kulturraum des Waldviertels wird in Zukunft noch besser für den Tourismus erschlossen werden. Besondere Förderung erfährt dabei der Gesundheitstourismus. Neben dem Moorheilbad Marbach sind weitere

Kurzentren in Traunstein und in Ottenschlag im Bau bzw. in Planung. Auch die für 2009 geplante grenzüberschreitende Landesausstellung in Horn, Raabs und im böhmischen Telc soll der Region beträchtlichen Gästezuwachs bringen. Darüber hinaus erweitert das Land das Ausbildungsangebot für die Jugend des Waldviertels in Qualität und Vielfalt. Beispiele dafür sind die Einrichtung neuer Fachhochschul-Studiengänge in Waldhofen/Thaya und Krems und ein FH-Lehrgang in Gmünd.

So wird auf allen Ebenen viel dafür unternommen, dass das Waldviertel die neuen Chancen nutzt – und seinen unverwechselbaren Charakter behält.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30,
Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20;

Homepage: www.rastendorf.at; Email: gemeinde@rastendorf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder

Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch



Informationen

Umwelt tipps

Wer Strom spart schont die eigene Geldbörse und schützt das Klima. Die Werbung konfrontiert ihr Publikum ständig und eindringlich mit neuartigen Elektrogeräten. Eine Herausforderung für mündige KonsumentInnen: Obwohl die einzelnen Geräte immer effizienter werden, steigt insgesamt der Stromverbrauch durch die Mehrnutzung. Da stellt sich dann doch die Frage: Welche Geräte braucht man tatsächlich?

Stromsparen beginnt beim Kauf.

Energieeffiziente Geräte sind zwar in der Anschaffung teurer, rechnen sich aber über die Reduktion der laufenden Kosten. Auf allen elektrischen Haushaltsgeräten sind Energie- und Wasserverbrauchswerte verpflichtend auszuweisen.

Geschirrspülen.

Das Spülen im Geschirrspüler ist wassersparender als händisches Abwaschen. Allerdings sollte nur das volle Gerät in Betrieb genommen werden.

Kochen.

- Immer den passenden Deckel auf den Topf und mit möglichst geringer Wassermenge kochen, spart über ein Viertel an Energie.
- Für die Heißwasserzubereitung Wasserkocher verwenden.
- Grundsätzlich sollte der klimaschonendere Gas- dem Elektroherd vorgezogen werden, da Kochen mit Gas besser und schneller regulierbar ist und niedrigere Energiekosten verursacht.
- Beim Kochen mit Elektroherd ist folgendes zu beachten:
 - + Restwärme durch rechtzeitiges Abschalten nutzen
 - + ebene Topfunterseiten sowie die Topfgrößen an die Platten anpassen.
 - + Schnellbratpfannen und -kochtöpfe verwenden.



Kühlen.

- Tatsächlicher Bedarf und Größe des Kühlgeräts sollten übereinstimmen.
- Der Kühlschrank sollte nicht neben einer Wärmequelle aufgestellt werden und die Türe dicht sein.
- Eine mittlere Kühltemperatur von +5°C ist ausreichend.



Wäschepflege.

- Nur die volle Maschine sollte in Betrieb genommen und wann immer möglich Sparprogramme eingesetzt werden.
- Durch Waschen bei höchstmöglicher Drehzahl wird der Wasserverbrauch reduziert.
- Waschen bei 60°C statt 90°C spart bis zu 50% an Energie.
- Wäschetrockner sind große Energiefresser: Die geringste Klima- und Kostenbelastung verursachen gasbetriebene Wäschetrockner.
- Bügeln ist teuer und auch nicht immer notwendig. Bügelfeuchte Wäsche lässt sich schneller bügeln.

Beleuchtung.

Grundsätzlich gilt bei längerem Verlassen eines Raums: Licht aus! Eine Energiesparlampe hält achtmal länger und hat eine fünfmal höhere Lichtausbeute als herkömmliche Glühbirnen. Achtung: Ausrangierte Energiesparlampen gehören zur Problemstoffsammlung, da sie Quecksilber enthalten!

Good bye – Standby.

Die meisten elektronischen Geräte benötigen im Bereitschaftsbetrieb zwischen 10 und 25 Watt. Die größten „Stromfresser“ sind Fernsehgeräte, Videorecorder und Wasserheizgeräte in Espressomaschinen.

- Geräte daher wann immer möglich ganz abschalten oder gleich einige Geräte mit einer schaltbaren Steckdosenleiste mit Strom versorgen und diese gemeinschaftlich abschalten. Will man auf den Komfort des raschen Einschaltens über die Fernbedienung nicht verzichten, können die Stillstandsverluste über ein Vorschaltgerät (Standby-Reduzierer) um rund 90% reduziert werden.
- Stecker raus nach dem Gebrauch: Auch Ladegeräte (zB Handy, Rasierapparat, elektrische Zahnbürste, Handstaubsauger etc.) verbrauchen Strom, wenn sie nicht vom Netz getrennt werden.

www.energie-label.at
www.topprodukte.at
www.klimabuendnis.at

Rastenberg/Thüringen

Seitenblicke vom Partnerschaftstreffen in Rastenberg (Thüringen) vom 06.09.2007 bis 09.09.2007

Die Bürger der Stadt Rastenberg, insbesondere Bürgermeister Uwe Schäfer, organisierten im September 2007 ein Treffen mit einem fulminanten Programm. Die Reiseteilnehmer aus Rastefeld, unterstützt von 25 Musikerinnen und Musikern der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen, nahmen die Einladung gerne an und fuhren mit vollbesetztem Bus nach Thüringen. Im Mittelpunkt stand das Fest „850 Jahre Bachra“ mit tollem Festumzug und großartigem Rahmenprogramm.

Der Höhepunkt dieser Reise war das Konzert der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen in der katholischen Kirche von Rastenberg. „Standing Ovation“ gab es nach dem Konzert. Mit Wiener Musik begeisterte der Musikverein Waldhausen unter der Leitung von Walter Heider, und begleitet von der Sopranistin „Primadonna der Blasmusik“ Brigitte Ira sowie dem Redner Othmar Zaubek.

Am folgenden Tag marschierte der Musikverein Waldhausen unter Walter Heiders Stabführung beim Festzug aus Anlass „850 Jahre Bachra“ (ein Stadtteil von Rastenberg) mit und spielte im Anschluss daran im Bierzelt ein flott beschwingtes und österreichisch bestimmtes Marschprogramm, das wiederum mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Weiters stand auf dem Programm, der Besuch des Panoramamuseums in Bad Frankenhausen und die Besichtigung des Denkmals auf dem Kyffhäuser.



Wir möchten uns bei den RastenbergerInnen für die liebevolle Aufnahme und die geleistete Arbeit bedanken und freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei uns im nächsten Jahr.



Bgm. Uwe Schäfer, Bgm. Hans-Dieter Widder und die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen



Bgm. Widder mit Gattin beim Festumzug „850 Jahre Bachra“



Partnerschaftsgeschenk aus Rastenberg: Ein Kristall gemalt auf Naturleinenstoff



Bgm. Widder und Bgm. Schäfer bedanken sich für die Gastgeschenke



Partnerschaftsgeschenk aus Rastendorf: Eine Motorsägenschnitzerei von Josef Wahlmüller
Alt Melon 56, 3925 Arbesbach
Tel.: 0664/1254245 od. 02813/7562

Dorferneuerungs- vereine Rastenfeld

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Dorferneuerungsverein Sperkental

Nachdem bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt wurde, ging es nach dem Maibaumaufstellen an die Neugestaltung des Ortsstraßennetzes. Durch den Kanalbau im vorigen Jahr wurden alle Wege aufgegraben. Bei einer Ortsbegehung wurde die Randgestaltung besprochen. Zur Zeit wird fleißig an der Verlegung der Borde gearbeitet. Für den Ortsplatz werden Ideen für die Gestaltung gesammelt. Am letzten Sonntag, den 16. Sept. haben wir aus diesem Anlass eine Exkursion in den Raum Pyhra unternommen. Unser Betreuer, Hr. Klein hat mit einer Abordnung des Dorferneuerungsvereines verschiedene Glockentürme besichtigt. Jetzt müssen aus diesen Ideen konkrete Pläne erarbeitet werden.



Dorferneuerungsverein Niedergrünbach

Seit einem halben Jahren gibt es nun die Dorferneuerung Niedergrünbach und es sind viele Ideen und Vorschläge eingebracht und teilweise umgesetzt worden. Das Jahr 2007 war geprägt von diversen Ortsgesprächen mit Hr. Rupert Klein und Gemeindevertretern zur Gestaltung des Ortsbildes nach der Kanalisierung. Trotzdem gab und gibt es noch andere Aktivitäten in Niedergrünbach, um das Vereinsleben zu verschönern. Zum geselligen Beisammensein organisierte heuer erstmalig die Dorferneuerung das Maibaum Aufstellen, wo die ganzen Ortsbewohner kräftig mithalfen. Auch das Sonnwendfeuer, welches bereits in bewährter Weise die Jugend von Niedergrünbach veranstaltet, war ein toller Erfolg. Danke dafür! Der Pachtvertrag für die Pfarrwiese, bei der Diözese St. Pölten, zur Errichtung eines Spielplatzes, ist nach monatelangen Verhandlungen unter Dach und Fach. Zum Erntedankfest 2007 in Niedergrünbach haben viele fleißige Hände zum Gelingen beigetragen. Außerdem planen wir für die Adventzeit wieder unseren traditionellen Glühweinstand und hoffen schon jetzt um regen Besuch.



Dorferneuerungsvereine Rastenfeld



Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

Am 21.8.2007 fand im Hotel Rest. Ottenstein eine Informationssitzung der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein statt. Thema der Information war die Ausgestaltung des Platzes zwischen der Kapelle und dem Haus Winkler sowie der „Busserlpark“ sowie die Neugestaltung des Teiches und der Wiese davor. Bei der Kapelle soll der Fahrstreifen vom Parkplatz optisch getrennt werden. Die Mauer beim Kapellenplatz wird mit Holzverschalung verschönt. Links und Rechts der

Mauer kommt eine kleine Grünfläche mit pflegeleichten, heimischen Sträuchern. 5 Stk. Infotafeln sollen alle Neuigkeiten kundtun. Im Busserlpark sollen Liguster



gesetzt und ein Schöpfbrunnen (Nutzwasser) aufgestellt werden. Für den Naturraum am Teich wird auf Pflegeleichtigkeit großen Wert gelegt. Heimische Sträucher werden gesetzt und eine Blumenwiese gesät. Eine Müllinsel mit Holzverkleidung wird aufgestellt und ein Standplatz für einen Maibaum wird betoniert.

Dorferneuerungsverein „Marbach Aktiv“

In den letzten Monaten hat sich in unserem Verein wieder einiges getan. Die Sanierungsarbeiten beim Badeteich konnten bis auf die Zubringerleitung rechtzeitig vor dem Sommer abgeschlossen werden. Somit konnten alle Bade-

freunde das nun wieder saubere Wasser genießen. Auch die Neuerichtung der Außenmauer des Baches schreitet voran, diese Arbeiten wurden von der Wildbachverbauung durchgeführt. Der nächste Schritt ist die Klärung, welches Geländer gemacht werden soll. Um den gegebenen Anforderungen, wie Sicherheit, Stabilität, Durchlässigkeit für Schneeräumung und optischer Landschaftseingliederung zu entsprechen, werden wir mit unserem Betreuer, Herrn Rupert Klein ein paar bestehende Geländer besichtigen. Weiters wird auch fleißig daran gearbeitet das Projekt „Bushaltestelle“ zu verwirklichen. Von einem Landschaftsplaner vom Land NÖ wurde ein interessanter Vorschlag erstellt. Dieser wäre nach Prüfung eines Verkehrssachverständigen grundsätzlich möglich. Nun wurde das Büro des DI Samek Ziviltechniker Gesellschaft mbH beauftragt einen Kostenvoranschlag zu erstellen um eine Budgetierung zu ermöglichen.



den gegebenen Anforderungen, wie Sicherheit, Stabilität, Durchlässigkeit für Schneeräumung und optischer Landschaftseingliederung zu entsprechen, werden wir mit unserem Betreuer, Herrn Rupert Klein ein paar bestehende Geländer besichtigen. Weiters wird auch fleißig daran gearbeitet das Projekt „Bushaltestelle“ zu verwirklichen. Von einem Landschaftsplaner vom Land NÖ wurde ein interessanter Vorschlag erstellt. Dieser wäre nach Prüfung eines Verkehrssachverständigen grundsätzlich möglich. Nun wurde das Büro des DI Samek Ziviltechniker Gesellschaft mbH beauftragt einen Kostenvoranschlag zu erstellen um eine Budgetierung zu ermöglichen.

Polizei

Neuer Mitarbeiter auf der Polizeiinspektion Rastendorf

Seit 01. September 2007 wird das Team der Polizeiinspektion Rastendorf durch den neuen Mitarbeiter GrInsp STEINDL verstärkt. GrInsp Steindl ist 1981 in die österreichische Bundesgendarmerie eingetreten und verrichtete nach seiner Ausbildung in Wien auf den damaligen Gendarmerieposten Gerasdorf und zuletzt seit dem Jahre 1990 auf dem Posten Mauerbach seinen Dienst. Als gebürtiger Waldviertler (Klein Haslau) zog es ihn nach 26 Jahren Dienstverrichtung aus dem Raume Wien-Umgebung wieder ins Waldviertel, auf die Polizeiinspektion Rastendorf, als Ersatz für den zur PI Mautern versetzten GrInsp Haghofer, zurück. Er wurde von PI Kdt. AbtInsp Simlinger und dessen Stellvertreter BezInsp Frühwirth herzlich willkommen geheißen.



AbtInsp Simlinger, GrInsp Steindl, BezInsp Frühwirth

Tourismus

Luise Sedlaczek leiht den Kampseen ihr Gesicht

An Urlaub und Erholung kann sie selbst derzeit überhaupt nicht denken. Dieses Privileg muss sie derzeit den Touristen und Gästen überlassen. Ohne freien Tag steht Luise Sedlaczek von Mai bis Oktober - acht Stunden täglich - in ihrem nunmehr neuen Infozentrum beim Ottensteiner Seerestaurant, repräsentiert die Seelandschaft und berät die Wissenshungrigen über die touristischen Angebote. Über Langeweile kann sie keinesfalls klagen: „Pro heißem Tag kommen schon mal bis zu 300 Leute fragend zu mir“, erzählt Frau Sedlaczek. Es gibt kaum etwas, über das sie nicht Bescheid weiß. Sie kennt die Kampseen und viele Waldviertler Sehenswürdigkeiten wie ihre Westentasche. Egal, ob jemand ein Quartier sucht, eine Routenbeschreibung braucht oder historische Hintergründe wissen will. Man könnte fast behaupten - sie leiht der Waldviertler Kampsee Region ihr Gesicht. Seit 1999 steht sie während der Sommersaison hier. „Früher hatte ich eine kleine Souvenir-Hütte. Jetzt hab ich ein großes Zentrum bekommen“, sagt sie. Ab November kann sie wieder mehr durchschnaufen.



„Mrs. Kampsee“ ist pausenlos für Gäste erreichbar

Infos unter

T: 0664/4940814

E-Mail: info@kampseen.at

Homepage: www.kampseen.at

Tourismus

Fußwegbrücke - Talsperre Kampsee Ottenstein

Ab sofort kann und darf man den Ottensteiner Kampsee gehend überqueren. Die Holz-Stahl Fußwegbrücke über die mächtige Talsperre des Kampsee Ottenstein wurde mit 23. September 2007 eröffnet. Der geschwungene Steg ist nicht nur eine

optische Be-
hübschung,
sondern hat
eine wichtige
Funktion: Er
verbindet auf
fast direktem
Weg Seere-
staurant und
Bootsbetrieb
Ottenstein am
Südufer mit
dem nordufri-
gen Schloss
Ottenstein und
der Segel-
und Surfschu-
le Ottenstein.
Gleichzeitig
erschließt der
Weg die natürli-



Bild von links: Manuela Brandstätter, Bgm. H-D. Widder, OBM Dr. Clemens Krausgruber, Dipl. Ing. Friedrich Zemanek, NR Anna Höllner, Vzbgm. Andreas Pichler, BH Dr. Michael Widermann, LH-Stv. Ernest Gabmann, BR Martina Diesner-Wais, BH Dr. Werner Nikisch, BM Franz Graf, Bgm. Erwin Warnung, EVN-Vorstand Dr. Peter Layr, Silvia Stadler, Bgm. Franz Aschauer, Dipl. Ing. Reinhard Joksch, Bgm. Andreas Aschauer, Waldviertel Tourismus GF Markus Hann

chen Badeplätze am See. Weitere Wege des Nordufers werden in den nächsten Jahren angelegt werden. Die Brücke ist das deutlichst sichtbare Zeichen dafür, dass sich in der „Region Kampseen“ etliches tut. Eine Vielzahl von Aktivitäten wurden gestartet, um für den Besucher den Aufenthalt an den „Waldviertler Fjorden“ noch angenehmer zu machen. Alle Maßnahmen sind im Projekt „Wassererlebnis Kampseen“ gebündelt und Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann reiste am 23. September 2007 persönlich nach Ottenstein, um die neue Fußwegbrücke im Rahmen eines Festaktes auch offiziell zu eröffnen. Gut zu wissen: Die Brücke darf mit Fahrrad passiert werden - allerdings muss das „Velo“ geschoben werden. Wenn man so will, war die Brücke auch der letzte Mosaikstein in einem gewaltigen Projekt mitten im Herz des Waldviertels.

BEWEGUNG IST SCHON IM KLEINKINDALTER WICHTIG!

Die Gesunde Gemeinde Rastenfeld plant bei genügend Interesse ein



„MUTTER – KIND – TURNEN“

für Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahre
durchzuführen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 24. Oktober 2007 bei Herrn Herbert Weigl (02826/7480) oder bei Frau Gabriele Ebner (02826/7820).

Das Wanderwegekonzept Niederösterreich

„Wandern im Herzen des Waldviertels“

4 Jahre lang waren die Wanderprofis der 32 Gemeinden des Tourismusverbandes „Waldviertel Mitte“ in vollem Einsatz: Alte Wege wurden revitalisiert und neue geschaffen, 3.000 Hauptwegweiser und 3.000 Bestätigungspunkte angebracht. Das Ergebnis der intensiven Arbeiten ist ein erstklassig beschildertes und vielseitiges Wegenetz, das rechtzeitig zur herbstlichen Wandersaison einlädt, sich auf eine Waldviertelwanderung einzulassen. Damit niemand vom rechten Weg abkommt, dafür wurde gesorgt: Das Tourenset „Wandern im Herzen des Waldviertels“ beinhaltet detaillierte Beschreibungen aller 122 Wanderwege. Hier finden Wanderer übersichtliche Wanderkarten, Wegbeschreibungen, am Wegesrand liegende Attraktionen, nützliche Informationen über die voraussichtliche Wegzeit, Schwierigkeitsgrad der Wanderung, Geschichte zum Namen der Strecke und Tipps wie z.B. die Kinderwagentauglichkeit eines Weges. Vor Ort erleichtern Informationstafeln an den Einstiegstellen und regelmäßig angebrachte Wegweiser die Orientierung.

Zahlen, Daten und Fakten:

122 Rundwanderwege

2.000 Wanderkilometer

65 markierte Ausgangspunkte

Kooperation von 32 Gemeinden bzw. 5 Kleinregionen:

- Kampseen, Gföhler Wald, Horner Wald
- Allentsteig, Oberes Thayatal
- Land um Zwettl, oberes Kamptal
- Hochland
- Weinsberger Wald und Kremstal

Projektdauer: 4 Jahre

Budget: € 407.000,- Rund die Hälfte davon stammt aus

Förderungen aus dem Landschaftsfonds NÖ und NÖ FV-

Förderungsfonds. Als wichtige Partner fungieren die Wirtshauskultur Niederösterreich und Sonnentor.



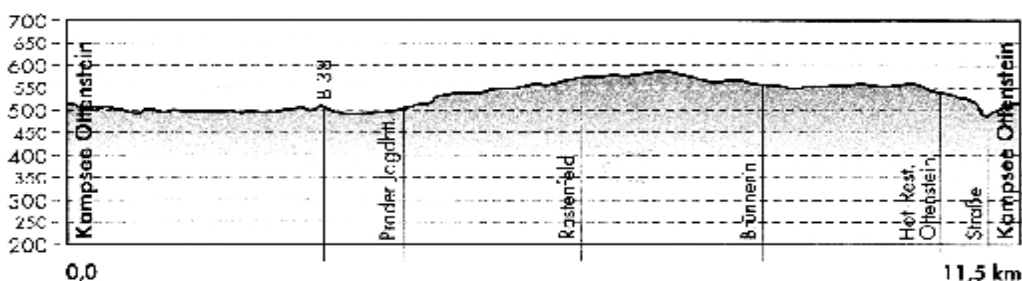
Die drei Wanderwege der Marktgemeinde Rastendorf im Überblick

80 Natur, Energie, Kraft

Ausgangspunkt: Parkplatz - Kampsee Ottenstein

Streckenlänge: 11,5 km Gehzeit: 3 Stunden

Streckencharakteristik: 50% Asphalt, 50% Schotterwege



Vom „Infopoint“ beim Parkplatz Kampsee Ottenstein geht der Weg ca. 4 km am Kampsee entlang, vorbei am Aussichtspunkt „Lichtenfelsblick“ bis zur Prader-Jagdhütte Richtung Rastendorf. Am Marktplatz in Rastendorf angekommen führt der Weg in eine kleine Gasse links vor der Fleischerei Böck zur Brücke, die über die Bundesstraße führt. Vorbei an Wiesen, Feldern und Waldrändern weiter durch die Anlage des Hotel-Restaurant Ottenstein, dann nochmals die Bundesstraße überquerend und hinauf zum Parkplatz - Kampsee Ottenstein. Rechts vom Parkplatz führt ein Weg bis zur Staumauer mit Blick auf das Kraftwerk Ottenstein.

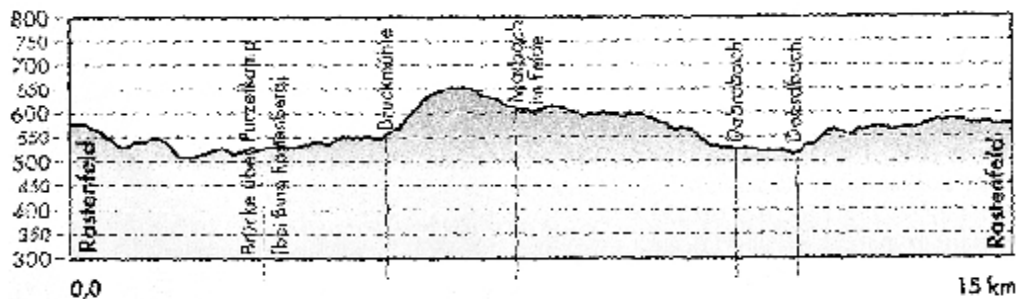
Geschichte - Schafweidestreit

Ausgangspunkt: Marktplatz Rastenfeld

Streckenlänge: 15 km

Gehzeit: 4 Stunden

Streckencharakteristik: 20% Asphalt, 80% Schotterwege



Für Wanderer, die die hügelige Waldviertler Landschaft lieben. Von Rastenfeld steigst du zum Purzelkorn hinab und folgst diesem nach Rastenberg bzw. weiter Fluss aufwärts bis zur Bruckmühle (verfallen). Ein kurzer, anspruchsvoller Anstieg führt dich nach Marbach im Felde und anschließend auf ebenem Gelände in die kühle Waldlöß. Nach diesem Waldstück querst du den Dobrabach (Holzbrücke) und folgst diesem rechtsufrig bis zur nächsten Querung. Nun erfolgt der Anstieg nach Rastenfeld zum Ausgangspunkt.

Schafweidestreit 1834 bis 1839

Die Herrschaften zu Rastenberg stellten, um ihre Rendite zu steigern, große Schafweiden ein. Diese ließen sie auf Grund veralteter Rechte auf den bebauten Feldern und Brachfeldern der Bauern aus Marbach und Sperkenthal werten. Die Bauern pöchteten auf einen Bescheid der NÖ-Landesregierung aus den Jahren 1819 und 1822, wonach eine Beweidung der Saatfelder gegen ihren Willen nicht erlaubt war. Die Aufforderung an die Bauern zu Gehorsam blieben erfolglos und es kam zu Inhaftierungen sowie körperlichen Züchtigungen durch Stockhiebe. Auch ein militärischer Einsatz mit 105 Soldaten, geleitet von Hofrat Ritter von Krticzka blieb ohne anhaltenden Erfolg. Die Unruhen dauerten mehrere Jahre, griffen kurz auch auf die Herrschaft Offenstein über und konnten erst 1839 durch den Bischof Wagner geschlichtet werden. Auch in den Nachbarherrschaften Schiltorn und Brunn am Wald kam es wegen der Schafweiden und der verfangten Robottage zu Unruhen, welche erst durch militärischen Einsatz niedergeschlagen werden konnten. Beendet werden konnten diese Unruhen erst durch Aufhebung der Grundobrigkeit und durch Erlöschen des herrschaftlichen Weiderechtes.

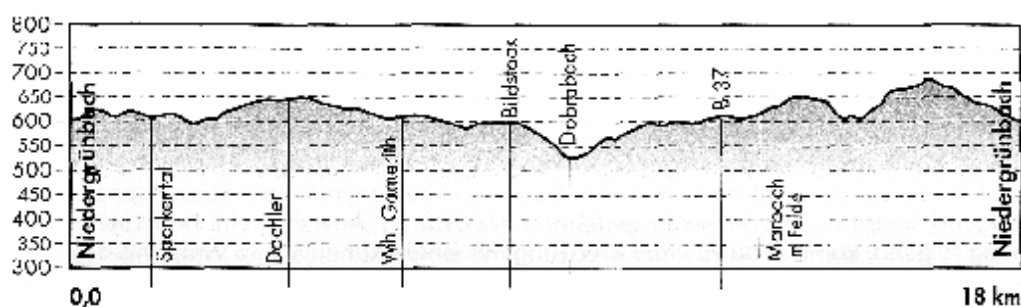
Golfwanderweg

Ausgangspunkt: Parkplatz in Niedergrünbach beim GH Fischelmayer

Streckenlänge: 18 km

Gehzeit: 5 Stunden

Streckencharakteristik: 50% Asphalt, 50% Schotterwege

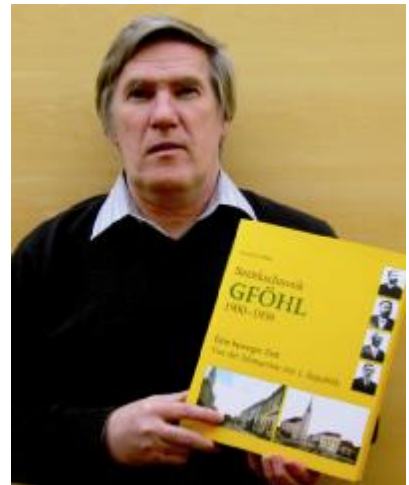


Dieser Wanderweg ist ideal für jene, die gerne ausgedehnte längere Strecken marschieren! Von Niedergrünbach führt die Route über Sperkental nach Mottingeramt. Über Armenhaus, den Dreihüttingerweg hinab überquerst du den Dobrabach und anschließend wanderst du durch die Waldlöß nach Marbach im Felde. Über den Bruckgraben und die Kampleiten nähert du dich wieder Niedergrünbach. Der 18-Loch Golfplatz Ottenstein befindet sich im Inneren dieses Rundkurses!

Die Gasthöfe Fischelmayer in Niedergrünbach und Gamerith in Mottingeramt bieten gepflegte Gastlichkeit und Erholung. Verpflegung bietet auch das Kaufhaus Gamerith-Schmidt in Niedergrünbach, dem Ausgangsort der Wanderung.

BEZIRKSCHRONIK GFÖHL, 3. Band - MITHILFE

Herr Ing. Friedrich Weber aus Gföhl arbeitet seit einiger Zeit an der Erstellung einer Chronik des ehemaligen Gerichtsbezirkes Gföhl (früher 38 eigenständige Gemeinden). Mittlerweile sind bereits 2 Bände erschienen. Der 1. Band umfasst den Zeitraum von 1900 bis 1930 (Von der Monarchie zur 1. Republik), der 2. Band von 1931 bis 1950 (Von der 1. Republik zur NS-Diktatur und Wiederaufbau), wobei Teile der Bücher auch unserer Gemeinde gewidmet sind. Die Bücher können im Gemeindeamt zum Preis von € 50,-- erworben werden.



Derzeit ist der 3. Band, der den Zeitraum von 1951 bis 1985 umfassen wird, in Arbeit. Da Herr Ing. Friedrich Weber bemüht ist Material aus allen Gemeinden einzuarbeiten ersucht er um Ihre Mithilfe.

Es ergeht das Ersuchen bzw. die Einladung Text- und Bildmaterial aus folgenden Bereichen zur Verfügung zu stellen.

z.B. Feste und Feierlichkeiten, Veranstaltungen aller Art, Besondere Anlässe (z.B. Ehrungen,....),

Weiters werden **Vereine** eingeladen durch Fotos und Vereinsbeschreibungen in der Bezirkschronik vertreten zu sein. (Vereinsvorstand, Fotos von Veranstaltungen)

z.B. Feuerwehrkommandanten, Fotos der (ersten) Ballveranstaltungen (Plakate, Einladungen, Eintrittskarten)
Plakate (Veranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen etc.)
Fremdenverkehrsprospekte der Gemeinden
Hausprospekte von Fremdenverkehrseinrichtungen
Fotos von Ortschaften und Feierlichkeiten:
Lichterfeier (Anschluss an Stromversorgung)
Eröffnung Tiefkühlanlagen
Übergabe bzw. Eröffnung öffentlicher Einrichtungen

Das gesammelte Material kann bis **spätestens 24. Oktober 2007** im Gemeindeamt abgegeben bzw. direkt mit Herrn Ing. Friedrich Weber, Tel.: 0676 / 88 574 304 Kontakt aufgenommen werden.

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2007 vorgesehen:

Ausgabe 4/2007: Redaktionsschluss **30. Okt.**

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise auch veröffentlichen können.



Schutzengelaktion

Ein großes Thema in der Marktgemeinde Rastendorf ist die Sicherheit der Kinder. Daher wurde auch dieses Jahr, an der von Landeshauptmann Erwin Pröll initiierten Schutzengelaktion mitgemacht. Bürgermeister Hans-Dieter Widder und GGR Albert Pani teilten in der Volksschule Rastendorf und in den Kindergärten Niedergrünbach und Rastendorf die Gewinnkarten, Schlüsselanhänger, sowie einen reflektierenden Schutzengelflügel aus. Die Geschenke wurden von den Kindern begeistert entgegen genommen.

1. Klasse Volksschule Rastendorf



2. Klasse Volksschule Rastendorf



3. Klasse Volksschule Rastendorf



Schutzengelaktion



Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 16. Dezember 2007

9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr,
Hauptschule Rastenfeld



Weitere Informationen finden
Sie unter: www.rotekreuz.at

Bei der Gelegenheit möchte ich wieder an alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, die Blutspendeaktionen zu unterstützen. Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit um **LEBEN ZU RETTEN!** Auch bitte ich alle, die schon **LEBENSRETTEN** sind: Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über die Sinnhaftigkeit des Blutspendens. Wir sind ja besonders stolz, dass unsere Jugend immer sehr zahlreich kommt und hoffen, dass immer mehr Jugendliche in den Kreis der **LEBENSRETTEN** hinzukommen.

Kindergarten

Neues aus dem KINDERGARTEN RASTENFELD

Am 3. September 2007 haben 7 neue Kinder, davon 3 unter 3 Jahren im Kindergarten Rastendorf begonnen. 6 Kinder sind bereits das 2. Jahr in der Gruppe, 7 Kinder besuchen das letzte Jahr den Kindergarten und werden ab September 2008 in die Schule gehen. Derzeit werden im Kindergarten Rastendorf 20 Kinder von Frau Susanne Klein, der Kindergartenpädagogin und Leiterin, Frau Stefanie Mitterer, der Kinderbetreuerin und Frau Barbara Schlacher - Tripold, der heilpädagogischen Kindergärtnerin betreut. Im Laufe des Kindergartenjahres werden sich noch 2 weitere Kinder zu uns gesellen. Unsere Öffnungszeiten sind Montag - Freitag, von 6.30 - 13.00. Außerdem wird eine Nachmittagsbetreuung am Mittwoch bis 16.00 Uhr, sowie am Freitag bis 14.00 angeboten.



Kinder des Kindergarten Rastendorf:

Baier Niklas, Bauer Alexandra, Böck Lisa, Distler Saphira, Ebner Corinna, Ebner Klemens, Himmel Mathias, Hochstöger Dorian, Hochstöger Livia, Hofbauer Sabrina, Kainrath Lukas, Kühnel Cornelia, Lemp Dominik, Lemp Michelle, Mayerhofer Klemens, Praher Leonie, Renk Sebastian, Riegler Maurice, Rucker Josef, Strohmayer Julia, Strohmayer Lisa, Zwettler Fabian

*Ihre Kindergartenleiterin
Susanne Klein*

Neues aus dem KINDERGARTEN NIEDERGRÜNBACH

Den Kindergarten Niedergrünbach besuchen in diesem Kindergartenjahr 18 Kinder. Wir sind nach wie vor eine Integrationsgruppe. Wir hatten einen sehr harmonischen Kindergartenstart, ohne Anfangsschwierigkeiten.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei unserem Postenkommandant, Herrn Simlinger, und Kollegen Völker, die uns vor den Ferien im Kindergarten besuchten. Die Kinder waren sehr interessiert an ihrem Vortrag. Das Abschlussfest war ein gelungenes Fest. Ich wünsche den Kindern, die in die Schule gekommen sind, nochmals alles, alles Gute. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern in diesem Kindergartenjahr.



Kinder des Kindergarten Niedergrünbach:

Rauscher Felix, Hagmann Michael, Hasel Sarah, Pöll Julia, Lemp Kristina, Rauscher Dominik, Klaus David, Lemp Franziska, Winkler Stefanie, Pemmer Jasmin, Peyerl Tizian, Einfalt Pia, Sinhuber Sara, Hofbauer Colline, Hackl Carmen, Rihs Roland, Teuschl Roxana, Rihs Maria

*Ihre Kindergartenleiterin
Conny Steininger*

Volksschule



Applaus für junge Künstler

Theaterspiel, Tanz und Chorgesang sind wichtige Teile des Schulprogramms der VS Rastendorf. Am 21. Juni durften die Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Beim Schulfest gab es wieder einen großen Auftritt für unsere Künstler. Kinder der 1. u. 2. Schulstufe

2006/2007 spielten das Stück „Der Buchstabenminister“, bei dem verlorene Buchstaben wieder gefunden werden. Diese wurden anschließend den Kindern der nächsten 1. Klasse zum Geschenk gemacht. Gespenstisch ging es bei der Theatergruppe der 3. u. 4. Klasse zu. Willi, das einsame Schlossgespenst, fand eine nette Gespensterdame. Dazwischen sorgten einige



Theatergruppe 1. u. 2. Schulstufe 2006/2007 der Volksschule Rastendorf

lustige Gedichte für Erheiterung bei den zahlreichen Besuchern. Wie immer begeisterte auch unser Schulchor mit 2 Volksliedern, dem Song What shall we do with the drunken sailor und das besonders nett vorgetragene Lied von der Vogelscheuche. VD Maria Hennebichler bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die Arbeit des vergangenen Schuljahres. Zum Abschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein, für das der Elternverein sorgte. Unsere künstlerischen Aktivitäten werden auch im nächsten Schuljahr wieder fortgeführt.

SchulanfängerInnen

Folgende Kinder besuchen heuer die 1. Schulstufe der Volksschule Rastendorf

von links nach rechts:

Manuel Baier,
Michelle Forthofer,
Kerstin Röbl,
Denise Geyer,
Kathrin Hagmann,
Samuel Zellhofer,
David Kainrath,
Michael Traxler,
Gerhard Steininger



40 Jahrfeier der etwas anderen Art

Gemeinsames Projekt zum 40Jahrjubiläum

Die Hauptschule Rastenfeld besteht nun schon seit 40 Jahren. Das Alter sieht man ihr aber keineswegs an. Das zeigte sich auch, wie die Rastenfelder Schule ihren "Vierziger" feierte. Nicht konventionell,

sondern doch etwas modern und weniger traditionell wurde gemeinsam mit 20 Schülern aus der Partnerschule in Rapsach in Tschechien das Thema Energie in insgesamt vier Arbeitsgruppen aufbereitet. In dieser Projekt- und Feierwoche stand die Regionalhauptschule Rastenfeld ganz im Zeichen des Themas Energie. Alle Schüler teilten sich auf vier Arbeitsgruppen auf, in denen sie sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften mit dem wichtigen Thema Energie aus verschiedensten Sichtweisen auseinandersetzen.

Die Geschichtsgruppe beleuchtete die Entwicklung der Energie vom göttlichen Geist zur physikalischen Kraft. Die handwerklich Begabten bauten Modelle zum Thema Energiegewinnung. Die Kreativgruppe - hier arbeitete die Schülergruppe aus der Partnerschule Rapsach mit - konnte ihrem Ideenreichtum und ihrem künstlerischen Freigeist "energiemäßig" freien Lauf lassen. Das Gemeinschaftsprojekt - die Wand zur Garderobe

wurde künstlerisch neu gestaltet - ist ein neben einer Wand im zweiten Stock der Schule - sie entstand im Juni 2005 - ein weiterer Meilenstein der Schulpartnerschaft mit Rapsach.



Linolschnitt. Isabella Weixelbaum präsentiert die halbfertige Linolplatte, aus der am Ende der Rastenfelder Projektwoche ein fertiger Linolschnitt einer Turbine entstand.

Die dritte Arbeitsgruppe bereitete das Thema Energie unter dem physikalischen Aspekt auf. Alle Schüler-Exponate wurden am Tag des 40-Jahrjubiläums in der Schule ausgestellt und fanden bei allen Ehrengästen und Besuchern der Veranstaltung großen Gefallen.

Am Dienstag in der letzten Schulwoche wurde nun die gesamte Ausstellung ins Krafthaus des Kraftwerkes Ottenstein gebracht, wo sie bis Ende September den Besuchern öffentlich zugänglich ist. Die EVN - das Kraftwerk Ottenstein feierte sein 50-jähriges Jubiläum - war bei dieser 40-Jahrfeier der Regionalhauptschule Rastenfeld

neben der tschechischen Partnerschule ein zweiter wichtiger Kooperationspartner. Die von Schülerbeiträgen umrahmte Feierstunde im Turnsaal und im Anschluss daran der kulinarische Ausklang beim Schulheuringen im Pfarrstadl rundeten die Projektwoche und die Feierlichkeiten der Hauptschule Rastenfeld ab.



Im Entstehen. Marina Klaffl (links) und Magdalena Weixelbaum - beide aus der 2a Klasse - müssen ihrer Biomassepuppe noch einige Accessoires verpassen, damit sie am Tag der 40-Jahrfeier der Hauptschule Rastenfeld den Besuchern der Ausstellung präsentiert werden kann.

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Brauchen Kinder Grenzen?

18.10.2007, 19:30 Uhr, Hauptschule Rastenfeld, Kosten: freie Spende,

Kursleitung: Mag. Eveline Buca, Pädagogin und Autorin,

In unserer Welt des Überflusses und Medienkonsums ist es schwer Kindern individuelle Grenzen zu setzen. Sind Grenzen überhaupt notwendig, wo doch die Werbung verspricht, dass "alles möglich" sei. Eltern, Erzieherinnen und Erzieher reagieren heute viel sensibler auf Kinder, aber häufig auch verunsichert.

Selbst-verständlich Mann sein

10.11.2007, 13 - 17 Uhr, Schloss Waldreichs, Kosten: € 35 pro TN,

Leitung: Heinrich Ledebur, landw. Unternehmensberater und Trainer,

Mindestteilnehmer: 8 Männer, Anmeldeschluss: 02.11.2007,

Anmeldung: Veronika Lechner 0680/3012675.

Geändertes Rollenverständnis, höhere Anforderungen im Beruf, Mann hat es wirklich nicht leicht in unserer Zeit. Fühlen sich deshalb auch „ganze Kerle“ manchmal „zerrissen“? Steigern Sie Ihre Lebensqualität mit Mut zum Scheitern, Wahrnehmen der eigenen Stärken und mehr Selbstverständnis! Unbedingt warme, wetterfeste Kleidung und Schuhe mitnehmen, da einige Aktivitäten im Freien stattfinden.

Abfischzeit am Zieringserteich

26.10.2007, Zieringserteich, Forstamt Ottenstein, Tel.: 02988/6530,

E-Mail: forstamt@ottenstein.at

Zankerlschnapsen des TC Ottenstein

02.11.2007, 19:00 Uhr, B-37 Stüberl in Rastenfeld

Advent- und Weihnachtsbasar

01. und 02.12.2007, jeweils 9 - 16 Uhr, Pfarrhof Rastenfeld

Adventmarkt mit Perchtenlauf

01.12.2007, 15:00 Uhr, Dorfplatz in Peygarten-Ottenstein

Für Punsch und Glühwein sorgt das Team des Peygartnerhofes Duchek.

Ab 17:00 kommt der Nikolaus und bringt für die Kinder eine Überraschung und um ca. 18:30 treten die bekannten Salzburger Schiachperchten mit einer hinreißenden Show auf! Der Eintritt ist frei!

Kirchenkonzert der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen

04.11.2007, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Rastenfeld

Ein tolles Programm mit Werken von Hugo Berlioz, Anton Bruckner, Wolfgang Amadeus Mozart und vielen mehr. Katharina Braunsteiner auf der Querflöte sowie Florian Tomaschitz als Bariton werden Sie solistisch verzaubern. Durch das Programm führt Christian Laudenbach.

Bildungsberatung Niederösterreich, www.bildungsberatung-niederoesterreich.at

06.12.2007, St. Leonhard/Hw. und 07.12.2007, Lichtenau

Ist ein kostenfreies Informations- und Beratungsservice für alle Niederösterreicher/innen mit Fragen zur Aus- und Weiterbildung, bzw. dem Wunsch nach beruflicher Veränderung.

Eine zeitgerechte Anmeldung bei Bildungsberater Wolfgang Grohs ist unbedingt erforderlich! Kontakt: Wolfgang Grohs, Tel. 0650/2941234, E-Mail: bildungsberatung@noe-lak.at

Advent auf Schloss Ottenstein

08-09.12.-2007 und 15.-16.12.2007, jeweils 10 - 18 Uhr, Schloss Ottenstein

Punschnachmittag der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

15.12.2007, 14:00 Uhr, Parkplatz Infozentrum Region Kampsee

Blutspenden

16.12.2007, 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr, Hauptschule Rastenfeld

ÖVP Ball

12.01.2007, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Musik: „Charisma“

Kartenverkauf ab 03.12.2007 im Hotel- Restaurant Ott., Info: Tel. 02826/251

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

Wildessen

14., 21. und 26. Oktober 2007, Gasthof Gamerith, Mottingeramnt

Wildtage

18. - 21. Oktober 2007, Golfrestaurant Hettegger, Niedergrünbach

Ganslessen

26. u. 28. Oktober 2007, 01., 04. und 11. Nov. 2007, Gasthof Gamerith, Mottingeramnt

Saisonabschlussparty mit Schmankerlbuffett

03. November 2007, ab 19.00 Uhr, Golfrestaurant Hettegger, Niedergrünbach

Buschenschank Fam. Radinger

16. - 25. November 2007; 3532 Niedergrünbach 23,
Tel: 02826/21123, Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 16.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Fondue-Essen

Das Schlossstüberl Waldreichs bietet ab sofort für gemütliche Stunden mit Ihren Lieben ein Fondue-Essen in verschiedenen Variationen an! Machen Sie doch einen Spaziergang am Teichwanderweg rund ums Schloss Waldreichs und lassen den Tag gemütlich im Schlossstüberl ausklingen! Vorbestellungen bei Frau Pia Hrauda unter 0664/5579839.

Fisch- und Wildbretverkauf

jeden Freitag von 9.00—12.00 Uhr, im Verkaufslokal in Zierings.
Aus eigener Produktion z.B. Karpfen, Karpfenfilets, Forellen, geräucherte Fische sowie Wildbret der Saison, Wildschweinwurst.

Sportveranstaltung

(Programmänderungen vorbehalten)

USV United Rastendorf - Meisterschaftsspiele Herbst 2007

Krumau/Kamp : USV United Rastendorf

14. Oktober 2007, 15:00 Uhr, Sportplatz Krumau/Kamp

USV United Rastendorf : Kleinmeiseldorf

21. Oktober 2007, 15:00 Uhr, Sportplatz Rastendorf

St. Leonhard/Hornerwald : USV United Rastendorf

28. Oktober 2007, 10:00 Uhr, Sportplatz St. Leonhard/Hornerwald

USV United Rastendorf : Rappottenstein II

4. November 2007, 14:00 Uhr, Sportplatz Rastendorf



DAMENTURNEN

*Einfache Laufschiulung, Gymnastik,
leichtes Konditionstraining,
Dehnübungen, Spiel*

jeden Montag, 20:00 - 21:30 Uhr
Turnsaal der RHSW Rastendorf
Info: Maria Prohaska, Tel. 7660



SEKTION SCHIESSEN



jeden Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr.
Info: Walter Beck, Tel. 0664 632 59 50



USV United
RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Die fußballfreie Zeit ist nun vorbei: Der USV Rastendorf ist in die 3.Kl.Hornerwald eingestiegen.

Hans-Peter Binder übernahm vorläufig das Amt des Spielertrainers.

Wir bedanken uns bei ihm und wünschen ihm viel Erfolg. Das 1.Match gegen Neu Pölla konnte mit 6:2 gewonnen werden, unsere Mannschaft spielte phasenweise einen tollen Fußball. Die Patronanz bei diesem Spiel übernahm die Wiener Städtische Versicherung vertreten durch



Hr. Steininger Johann sen. In Breitenreich holten wir ein 2:2 wo wir zweimal in Führung gingen, und den Ausgleich erst in der Schlussphase kassierten. Das Match gegen Rappottenstein wurde auf den 4.11.2007 14h verschoben. Weiters sind wir auf der Suche nach einem Trainer und Spieler, es ist gar nicht so einfach das passende zu finden. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Hauptschulgemeinde Rastendorf, allen Helfern, Sponsoren, und Fans, die uns tatkräftig unterstützen.

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF
Waldblick



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

Werbung

Golfclub Ottenstein

9. Basler Golfturnier im GC Ottenstein

Großartige Stimmung beim 9. Basler Golfcup im GC Ottenstein. Tolle Scores bei großartigen Platzverhältnissen beim traditionellen Golfturnier der Basler Versicherung im GC Ottenstein. Eine spektakuläre Feuerlöschdemonstration der Freiwilligen Feuerwehr Sperkental, mit dem Startgeschenk, der Basler Feuerlöschdecke, beeindruckte die Turnierteilnehmer. Basler Generaldirektor Dr. Otmar Boden und Organisator Dir. Ferry Hauer konnten zahlreiche Kunden und Geschäftspartner begrüßen. Bei der Weinverkostung (Winzerhof Franz Schober, Feuersbrunn) labten sich unter anderem der Sponsor Ing. Jürgen Katzenberger (Leitschutz-Straßensicherheit) sowie der ORF – Chefredakteur Mag. Richard Grasl, der FS-Chef v. Dienst Mag. Roland Weissmann und Fußballlegende KR Günther Kaltenbrunner. Das vorzügliche Gala-Abendessen von Küchenchef Herbert Hettegger wurde musikalisch von Martin Steinbatz umrahmt.



Bild(v.l.i.n.re.): Dir. Ferry Hauer (Basler Versicherung KREMS), Inge Kula (GCO Präsidentin), Terry Fasol (Bruttosiegerin Damen), Walter Maier (Bruttosieger Herren), Dr. Otmar Bodner (Generaldirektor Basler Versicherungs-AG)

RÖMERQUELLE GOLF-TROPHY 2007

Die bereits zum 6. Mal ausgetragene Golf-Trophy 2007 fand heuer am 25. Juni im Golfclub Ottenstein, einem der schönsten Golfplätze Österreichs statt. Viele begeisterte Golfer nahmen an dem gesellschaftlichen und sportlichen Highlight im Golfclub Ottenstein teil. Vor dem Abschlag versammelten sich die Golfer zum Frühschoppen und angeregten Small Talk. Bei den Labestationen wurden die Spieler mit Römerquelle Mineralwasser und Römerquelle emotion Produkten versorgt. Vor allem die neue Römerquelle emotion Jostabeere war eines der Highlights des Tages. Nach Beenden des vergnüglichen Parcours warteten bereits Erfrischungen und kulinarische Köstlichkeiten im Restaurant Hettegger, wo die Sieger gefeiert wurden. Sieger waren aber alle, die an diesem Tag dabei waren, denn es war ein strahlend schöner und gelungener Tag.



Die strahlenden Gewinner der 6. Römerquelle Trophy 2007

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Rastenfeld

Werbung

KSK KW Ottenstein

Kinderkegelkurs

Der Kegelclub Ottenstein führte auch heuer wieder einen Kegelkurs für Schüler durch, an welchem sich 9 Burschen und 7 Mädchen beteiligten. Die Kegelmitglieder Bernhard Pappenscheller, Michael Warnung, Josef Bauer sowie Manfred Berndl betreuten die Kinder an vier Dienstagen im August, wobei alle mit sehr viel Spaß bei der Sache waren. Als Kursabschluss wurde ein Wettkampf durchgeführt, wobei jedes Kind 30 Wurf in die Vollen mit einer vollen Kugel spielte. Die erst 7jährige Lena Pappenscheller erreichte dabei die Tagesbestleistung mit 114 gespielten Kegeln und ließ sogar die Burschen hinter sich. Da wächst bereits ein großes Kegler-Talent für die Zukunft heran. Bei der Siegerehrung wurden durch Obmann Erich Binder, Bgm. Hans-Dieter Widder und den Organisatoren wunderschöne Pokale, Medaillen und Urkunden an die Kinder überreicht, welche große Freude bereiteten. Mit einem Imbiss wurde bei bester Laune so manches Erlebte beim Kegelkurs von den Kids erzählt, und alle freuen sich schon, dass der Kegelclub Ottenstein im nächsten Jahr wieder einen Kinderkegelkurs durchführen wird.



Bei der Siegerehrung wurden durch Obmann Erich Binder, Bgm. Hans-Dieter Widder und den Organisatoren wunderschöne Pokale, Medaillen und Urkunden an die Kinder überreicht, welche große Freude bereiteten. Mit einem Imbiss wurde bei bester Laune so manches Erlebte beim Kegelkurs von den Kids erzählt, und alle freuen sich schon, dass der Kegelclub Ottenstein im nächsten Jahr wieder einen Kinderkegelkurs durchführen wird.

Siegerliste:

Mädchen

1. Platz Lena Pappenscheller
2. Platz Alina Gundacker
3. Platz Patricia Warnung

Burschen:

1. Platz Benjamin Veigel
2. Platz Christoph Bauer
3. Platz Wolfram Schandl

weitere schlossen den Kegelkurs erfolgreich ab:

Thomas Al-Kiswini, Florian Anibas, Natalie Bauer, Gerald Ebner, Julian Gundacker, Stefan Isak, Enia Pappenheim, Fiona Pappenheim, Eva Schandl, Valentin Troll

Die Mitglieder des Kegelclubs bedanken sich auch bei den Eltern, dass sie den Kindern die Möglichkeit geboten haben am Kegelkurs teilzunehmen und aktiv Sport zu betreiben (ist besser als vor der elektronischen Großmutter = Fernseher oder Computer zu sitzen !)

Herbstmeisterschaftstermine 2007 auf der Kegelbahn Ottenstein:

Datum	D-LIGA	Gegner	B-LIGA	Gegner
18.10.07	18:00	Gem. St. Pölten	20:00	Krems Chemie
08.11.07			20:00	Herzogenburg
15.11.07	18:00	Allentsteig	20:00	Voest A. Krems
06.12.07	18:00	Krems Chemie	20:00	Gem. St. Pölten 1

KSK KW Ottenstein

Der KSK KW OTTENSTEIN feierte sein 40jähriges Bestehen!

Ottenstein stand vom 20. bis 24. Juni 2007 im Zeichen des Kegelsports, da der Kegelklub des Kraftwerkes Ottenstein zu seinem 40jährigen Bestandsjubiläum zahlreiche Mannschaften eingeladen hatte. Regelmäßige Ausübung des Kegelsportes und Pflege der Geselligkeit veranlasste vor 40 Jahren einige Kegelenthusiasten zur Gründung des KSK KW OTTENSTEIN (Kegelsportklub Kraftwerk Ottenstein), um

ihrer Sportleidenschaft regelmäßig frönen zu können. Lang ist die Liste der Erfolge, die den Verein in diesen 4 Jahrzehnten zu einem der bedeutendsten Sportvereine und Aushängeschild nicht nur für die Gemeinde Rastenfeld, sondern auch des Landes Niederösterreich werden ließen. Dem unermüdlichen, selbstlosen Einsatz, der Motivationskraft der Funktionäre und der Liebe der



Bild (v.li.n.re.): Harald Rabl, Josef Maier, Thomas Celadnik, Heidi Bobek, Erich Binder, Uschi Vranitzky, Heinrich Bernhard, Evelin Henninger, Peter Bartsch, Bernhard Pappenscheller, Bgm. Hans-Dieter Widder

Mitglieder zu diesem schönen Sport ist es letztlich zu verdanken, dass der KSK KW Ottenstein in all den Jahren eine stetige Aufwärtsentwicklung erfahren hat. Anlässlich des Jubiläums konnten 24 Mannschaften beim Jubiläumsturnier begrüßt werden, bei welchem großartige Leistungen erzielt wurden. Der KSK KW Ottenstein spielte dabei mit den großen Vereinen prächtig mit und konnte in der Mannschaftswertung den 3. Platz und in der Einzelwertung mit Heinrich Bernhard den großartigen 2. Platz mit 589 Kegel erreichen. Bei einer geselligen Siegerehrung wurden zwischen den Vereinen so manche Schmankerl ausgetauscht, welche sich in den letzten 4 Jahrzehnten beim Kegeln ergaben.

Turnierergebnisse:

Mannschaftsergebnisse der Damen:

1. PSV Schwechat/Post SV 1036
2. BSV Voith St. Pölten
3. KSK Göllersdorf

Einzelergebnisse der Damen :

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 1. Uschi Vranitzky | PSV Schwechat / Post 1036 |
| 2. Evelin Henninger | BSV Voith St. Pölten |
| 3. Heidi Bobek | BSV Voith St. Pölten |

Mannschaftsergebnisse der Herren:

1. PSV Schwechat/Post SV 1036
2. KV Union Raika Mank
3. KSK KW Ottenstein

Einzelergebnisse der Herren:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Thomas Celadnik | KSK Haitzendorf |
| 2. Heinrich Bernhard | KSK KW Ottenstein |
| 3. Josef Maier | WSV Voest-Alpine Krems |

Tennisclub Ottenstein



Tenniskurs für Erwachsene

Der Tenniskurs 2007 stand heuer unter dem Motto „Zum lernen ist man nie zu alt!“. Der Trainer Alfred Karner hielt einen Erwachsenenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene beim TC-Ottenstein ab. Viele begeisterte meldeten sich an.

Für nächstes Jahr wird wieder ein Tenniskurs für Erwachsene ge-

plant. Bei Interesse bitte um Rückmeldung bei OBM Herbert Weitl unter 02826/7480 oder bei Robert Gundacker 0676/82536166



Bild von links: Franz Gruber, Alfred Karner, Sabine Teuschl, Edeltraud Hofmann, Manuela Gafko, Doris Geisberger, Erich Teuschl, Daniela Fischer, Veronika Gruber, Andrea Gutmann, Emma Hofmann, Margit Steindl OBM Herbert Weitl

Mascherlturnier 2007

Bei regem Interesse fand am 14. Juli 2007 bei schönstem Sommerwetter das Mascherlturnier des TC-Ottenstein statt.

Nach harten und erbitterten Kämpfen gewann Franz Vorlaufer vor Philipp Stark und Zahler Manfred.

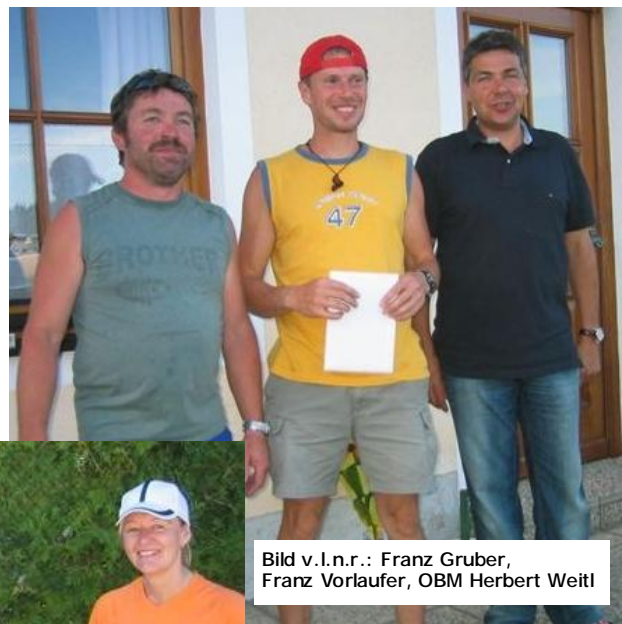


Bild v.l.n.r.: Franz Gruber, Franz Vorlaufer, OBM Herbert Weitl



Bild von links: Ernst Picalek, Franz Hofmann, Iris Einfalt, Edeltraud Hofmann

Den Trostpreis gewann nach guter Leistung Franz Gruber.

Sektion Schießen

Der vielfache Staatsmeister Walter Beck aus Peygarten-Ottenstein ist für die Sportunion Rastendorf, Sektion Schießen, nach wie vor äußerst erfolgreich im Wettkampfeinsatz.

Wir gratulieren Walter Beck zu seinen Erfolgen:

Staatsmeisterschaft

„Laufende Scheibe 50m“ in Linz; 2 x Bronzemedaille

Union - Landesmeisterschaft

Luftgewehr u. Pistole:

Luftgewehr mit 295 Ringen
1. Platz; Luftpistole 3. Platz

Aufgrund dieser Leistung hat sich Walter Beck auch für die Union- Bundesmeisterschaften mit dem Luftgewehr qualifiziert.

Wir freuen uns auf viele weitere Erfolge.



REGION KAMPSEEN

Der Obmann der Region Kampseen, Bgm. Ing. Johann Müllner, feierte am 30. August seinen 50. Geburtstag. Gefeierte wurde mit ca. 200 geladenen Gästen auf der Ruine Dobra, bei dem Labg. Karl Honeder, Labg. Bernd Toms und die Bürgermeister der Region Kampseen anwesend waren.



Bgm. Johann Müllner im Kreis der Gratulanten

CHRONIK

Sonnwendfeier Peygarten-Ottenstein

Die Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein veranstaltete auf dem Platz vor der Gedächtniskapelle am Kampsee Ottenstein eine Sonnwendfeier. Die Blasmusik Waldhausen, die Volkstanzgruppe Großglobnitz und die Kinder der Musikschule in Rastfeld umrahmten das gelungene Brauchtumsfest, bei dem auch ein großartiges Feuerwerk bestaunt werden konnte. Die Besucher waren von der gut geplanten Feier, dem Einsatz der Musik, der Tanzgruppe und der vielen freiwilligen Mitarbeiter für die Gemeinschaft begeistert.



Schloss Ottenstein Ausstellung "Malerei"

Rastfeld.- Im stilvollen Ambiente des Schloß Ottenstein stellen die Maler Michaela & Christian Gmeiner ihre Werke unter dem Titel "Malerei" aus. Michaela Gmeiner studierte an der Universität für angewandte Kunst, Christian Gmeiner zusätzlich an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Zur Eröffnung sprachen Mag. Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseum und Präsident von ICOM-

Österreich, LAbg. Ingeborg Rinke und Geschäftsführer Kurt Dietrich. Für die musikalische Umrahmung sorgte gekonnt Raffaella Gmeiner, Tochter des Künstlerehepaars, mit der Geige.

Beim Rundgang durch die Ausstellungsräume konnten sich die zahlreich erschienen Gäste, darunter Bürgermeister Hans-Dieter Widder, einen Eindruck vom Schaffen der Künstler machen. Die Ausstellung ist ab 02. September – 28. Oktober 2007, Mittwoch bis Sonntag von 10.00 -18.00 Uhr geöffnet.



Bild vom links: Simona Dietrich, LAbg. Ingeborg Rinke, Mag. Carl Aigner, Michaela & Christian Gmeiner, Kurt Dietrich

CHRONIK

Ein herrliches Spektakel – Drachenbootrennen Thurnberg

Schön war's wieder, das Drachenbootrennen 2007 am Kampsee Thurnberg. Das Wetter war perfekt, vielleicht eine Spur zu heiß, aber unter den Schatten spendenden Bäumen auf der großen Liegewiese ließ sich's gut aushalten.

52 zum Teil sehr phantasievoll verkleidete und sportlich motivierte Teams nahmen an den Rennen teil und lieferten sich hochspannende Rennen. Am Anfang der Veranstaltung wurden, ganz nach uralter chinesischer Tradition, die Drachen zum Leben erweckt. Dies geschieht, indem die Augen der Drachenköpfe mit schwarzer Farbe ausgemalt werden. Diese Aufgabe des Ausmalens der Drachenaugen wird immer von allgemein bekannten Persönlichkeiten vorgenommen und heuer übernahmen LAbg. Inge Rinke, Herr KR Gottfried Wieland, der Krumauer Bürgermeister Ing. Erwin Warnung und Veranstalterin Gabriele Gaukel diese ehrenvolle Aufgabe. Von den 52 beteiligten Teams sind etwa 60 Prozent mittlerweile echte Hardcore-Drachenboot-Fans, die jedes Jahr beim Thurnberger Drachenbootrennen zu finden sind, die übrigen 40 Prozent sind Newcomer, manche aus verschiedenen Gegenden Niederösterreichs und sogar aus Wien.



Bild v.l.n.r.: KR Gottfried Wieland, Veranstalterin Gabriele Gaukel, LAbg. Ingeborg Rinke und Bürgermeister Ing. Erwin Warnung

Ein solcher Newcomer ist auch das heurige Siegerteam, der UTC Horn. Drei gekenterte Boote sorgten wieder für jede Menge Aufregung, genau so wie ein abgebrochener Drachenkopf. Ein freundlicher, aber mit Nachdruck verlautbarter Appell an alle zukünftigen Teilnehmer: Ein bisschen mehr Disziplin wäre wünschenswert, Drachenköpfe werden in Handarbeit geschnitzt und sind daher dementsprechend teuer und ein gekentertes Boot ist eine nicht zu unterschätzende Gefahrenquelle. Den Kreativpreis des Jahres 2007 erhielt die Gruppierung Poker4you



Team Rastefeld: Die Drachen Ladys

KNIGHTS, die allesamt als Respekt einflößende Ritter verkleidet waren. Andere toll kostümierte Teams, wie die Wikingertruppe Fluch, die Schnüffler oder die Rastfelder Dreamgirls, um nur einige zu nennen, sind hoffentlich nicht allzu traurig. Neues Rennen – neue Chance. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Infos und Fotos vom Drachenbootrennen unter:
www.drachenbootrennen.at

CHRONIK

Die Begegnung am Bauernhof

"Die Begegnung am Bauernhof" - eine Veranstaltung gefördert durch das Programm Jugend der Europäischen Union - ermöglichte das Treffen verschiedener Jugendgruppen auf einem Bauernhof im Mottingeramt. Nach Besuchen bei Institutionen in Wien, die in den Bereichen Migration, Nachhaltigkeit und Gender/Queer kompetent tätig sind, und einer Vorbereitungsphase auf dem Bauernhof, halfen die Jugendlichen aus verschiedenen europäischen Nationen bei der Gestaltung der angebotenen Workshops zusammen.

Vom 16.-19. August stand die Teilnahme an unterschiedlichen Aktivitäten frei: Sportliches wie 'ultimate Frisbee', 'Flag-Football', Yoga, Taiji oder 'Kistenklettern' konnte neben



Poi-bauen und spielen oder Stelzengehen ausprobiert werden. Aber auch Diskussionen, zB. über 'das sozial-zugewiesene Geschlecht' oder Gender, eine Miracle-Session, ähnlich bekannten 'Familien-Aufstellungen', Mandala-Malen (und Deutung) oder 'Beauty-Masken' standen im Programm.

Abends gab es ein kulturelles Angebot von jungen Musikgruppen aus Österreich bis Liverpool. Herausragend war die Vorstellung der komorisch-französischen Theatergruppe Iyara Samstag abends, ein Stück in dem es um Sprache, Ausgrenzung und Exil ging. Während der Pause im Diavortrag von Gregor Sieböck über den 'global footprint' und nachhaltige, einfache Lebensweise, wurde Mataba gereicht (gestampfte Maniokblätter), das die afrikanischen Künstler für die Gäste in Österreich bereitet und mitgenommen hatten.

Gedankt sei den Fördergebern der EU und der ADA (bei Interesse für eigene Initiativen für und in der Region siehe: <http://ec.europa.eu/youth> & www.ada.gv.at, erste Fotos der Veranstaltung unter <http://www.flickr.com/gp/89305506@N00/sm3r78> Videos bei <http://myspace.com/moanufactory>).



FERDINAND
SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238



Werbung

CHRONIK

Rastenfeld macht Geras Konkurrenz!

Vom 4. bis 11. Juli 2007 fand im Kulturhaus Rastenfeld eine „Kreativ-Woche“ (Zeichnen und Malen für alle) statt.



Die Initiative wurde begeistert aufgenommen, so zeichneten und malten jung und alt gemeinsam in dem hervorragend geeigneten Raum. (Dank, an den Dorferneuerungsverein Rastenfeld für die Location). Insgesamt 19 Teilnehmer (ab 10 Jahren) waren abwechselnd aktiv. Vor allem die Jugend zeigte erstaunliches Talent. Vom 22. bis 30. September 2007 wurden die Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung gezeigt. Die Jungen Künstler freuten sich über den zahlreichen Besuch. Musikalische Umrahmung bot das Musikschulensemble „Saxes“ unter der Leitung von Christian Renk.



Die Initiative wurde begeistert aufgenommen, so zeichneten und malten jung und alt gemeinsam in dem hervorragend geeigneten Raum. (Dank, an den Dorferneuerungsverein Rastenfeld für die Location). Insgesamt 19 Teilnehmer (ab 10 Jahren) waren abwechselnd aktiv. Vor allem die Jugend zeigte erstaunliches Talent. Vom 22. bis 30. September 2007 wurden die Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung gezeigt. Die Jungen Künstler freuten sich über den zahlreichen Besuch. Musikalische Umrahmung bot das Musikschulensemble „Saxes“ unter der Leitung von Christian Renk.



„Waldviertler Mini-Treffen“ – Kleine Autos ganz groß

Bereits zum 8. Mal fand heuer das traditionelle Mini-Treffen im Waldviertel statt.

Von 07.-09. September 2007 trafen 80 Minis aus ganz Österreich zusammen. Bei der Rätselwanderung durch Niedergrünbach mussten die Mini-Fans ihr Geschick unter Beweis stellen. Die Gäste wurden mit selbst gemachten Mehlspeisen und dem "Waldviertler Pfandl" verwöhnt. Das Miteinander von Jung und Alt unter den „Gleichgesinnten“ ist immer wieder ein tolles Erlebnis.



CHRONIK

Oldieabend und Familienfest im EVN Kraftwerk Ottenstein

Bereits seit 2004 ist das EVN Kraftwerk Ottenstein - das heuer sein 50-Jahr Jubiläum feiert - eine in Niederösterreich einmalige Kulisse für Action, Spaß und Information. Kraftwerksleiter Ing. Erich Binder konnte an beiden Tagen weit mehr als 2.000 Gäste begrüßen. Kurz vor Beginn der Veranstaltungen schien es beinahe so, als ob diese "ins Wasser fallen" würden; am Samstagnachmittag regnete es noch in Strömen vom Himmel, doch am Abend schien Petrus ein Einsehen zu haben und drehte den Wasserhahn zu.

Ab 20 Uhr gab es beim EVN-Oldieabend Tanzmusik auf Bestellung, einen Live-Auftritt von Pearson & Wolf, sowie eine mitreißende Tanzshow kurz vor Mitternacht und selbst um drei Uhr morgens wollten die Gäste noch nicht Abschied nehmen. Für das leibliche Wohl der fast 600 Besucher sorgte die FF Peygarten Ottenstein.

Sonntags Nachmittag hieß es dann "Bring your Family", das große Familienfest der EVN ging über die

Bühne. 1.700 Besucher genossen Spiele, Action und Show's unter der Staumauer. Für die jüngeren gab es Flaschen- und Wachssandgießen, Glücksteinschnitzen, Malstudio und 2 Riesenhüpfburgen, die von den Kids gestürmt wurden. Während auf der Showbühne "The Meatballs" rockten, konnten die Teenager sich bei Bungee-Run,



einem Trampolin mit 8 Meter hohen Sprüngen und einem Kletterfelsen so richtig austoben.

Magie und Zauberei von "Magic Valentino" erfreute nicht nur die Kids sondern auch deren Eltern bei Hogwarts Zauberschule. Den Höhepunkt ließen sich wie viele Besucher auch Landtagsabgeordnete Inge Rinke nicht entgehen: Vom ORF Kiddy Contest waren Siegerin Tanja Kreutmayer aus Niederösterreich, sowie Paul Kunz, Stephanie Zwanzger, Natália Kelly und Lisa König angereist um LIVE unter der Staumauer zu singen. Highlight war jedoch wie im letzten Jahr der Auftritt von ZERO SIX aus Ybbsitz (NÖ) einer jungen Schülerband. Da Kids und Teenager immer wieder Zugaben verlangten dauerte der Live-Act eine Stunde länger als geplant und die jungen Stars durften sich beim Autogramme geben die Finger wund schreiben.

Trotz Alkohol- und Rauchverbot für alle - dies wurde überwiegend gelobt - waren Jung und Alt begeistert und freuen sich bereits auf die EVN-Events im Jahr 2008.

CHRONIK

Ein sehr netter und positiver Brief an das Kaufhaus Gassner in Rastendorf von sehr liebevollen Urlaubern!

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

27.8.2007

Es ist meiner Schwester und mir ein Bedürfnis, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Wir wollen uns noch einmal ganz, ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass wir vorige Woche am Dienstag bei Ihnen noch einkaufen konnten, obwohl das Geschäft bereits geschlossen war. Es war für uns eine Momententscheidung, mit den beiden Mädchen (unsere Nichte und deren Freundin) an den Stausee zu fahren, (von uns zu Hause sind das 110 km) und bedachten dabei nicht, dass es Sperrtage gibt. Wir fahren jährlich einmal an den Stausee und es gefällt uns immer wieder gut. Heuer war dieser Ausflug – dank Ihnen – etwas ganz Besonderes und es wird uns unvergesslich bleiben. (Bei uns gibt es diesen Dienst am Kunden, auch in Stammeinkaufsgeschäften, nämlich nicht!) Die Kinder und wir waren von unserem Picknick am Wasser sehr begeistert. Wir versichern Ihnen, dass wir nächstes Jahr wieder kommen werden, aber nicht mehr an einem Dienstag, das haben wir notiert, dass sie da geschlossen haben. Wir danken Ihnen nochmals ganz herzlich für Ihre Freundlichkeit und Mühe und wünschen Ihnen eine schöne Zeit.

Bis nächstes Jahr, liebe Grüße

Conni Sommer, Judith Kahr, Rebecca u. Nadine

PS.: Die „Fizzers“, die die Kinder bei Ihnen geschenkt bekamen, wurden noch nicht gegessen, sondern als Erinnerung von den beiden aufgehoben.



**Kaufhaus Gassner
3532 Rastendorf 53**



**OFEN FRISCHES
GEBÄCK
BIO - SORTIMENT**



**NAHVERSORGUNG IST LEBENSQUALITÄT
FAHR NICHT FORT - KAUF IM ORT**

Werbung

Mondscheinwanderung

Heuer fand zum 3. Mal, bei einer lauschigen warmen Sommernacht die Mondscheinwanderung statt. Der Weg führte von Mottingeramt 13 über luftig Feldwege, durch dunklen Hänsel und Gretel Wald an finsternen Knusperhäuschen vorbei durchs Mottingeramt zum knisternden Lagerfeuer, wo es bei gemütlicher Jause und gastlicher Bewirtung von Fam. Sinhuber mit Austropop und Gitarre spät endete. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



CHRONIK

Beachvolleyballturnier 2007 – ein Muss für jeden Volleyballer

Am 29. Juli 2007 fand wieder das gut besuchte Beachvolleyballturnier in Marbach im Felde statt. Die JVP Rastefeld konnte bereits Anfang Juli zahlreiche Anmeldungen für das Turnier entgegennehmen und war somit schon Mitte des Monats ausgebucht. Viele Volleyballer aus der Umgebung nahmen teil, jedoch durften wir auch heuer wieder zahlreiche Spieler aus dem Bezirk Zwettl bei uns begrüßen.

Insgesamt nahmen 24 Mannschaften bestehend aus drei Spielern, wobei eine Dame verpflichtend war, an diesem Event teil.

Den 1. Platz belegten wieder die Titelverteidiger vom Vorjahr „Warriors of the World“, die als Preis ein Wochenende mit einem Peugeot 207CC Cabrio bekommen haben, den 2. Platz erreichte die Gruppe „Schen muaßt net sein, owa Glick muaßt hobn“, die als Geschenk Brunchgutscheine vom Restaurant Ottenstein erhielten und den 3. Platz erlangte das Team „Warriors of the World Amateure“, die Reisegutscheine als Präsent entgegennahmen. Die Mannschaften feierten ihre Siege noch bis in die frühen Morgenstunden hinein. Alles in allem war dieses Turnier wieder ein großer Erfolg.



Einweihung Madonnenstatue Kapelle Peygarten

Als Dank zur Geburt der gesunden Zwillingenkelkinder spendete das Ehepaar Pummer Leopold und Maria der Kapelle Peygarten eine Madonnenstatue. Die Einweihungsfeier wurde im Rahmen einer Messe im Beisein der Familie Pummer, Bgm. Hans-Dieter Widder und vielen Messebesuchern von Pfarrer Hahn zelebriert. Bei der anschließenden Agape wurde die Madonna auch gleich gebührend bewundert.



Bild von links Reihe Vorne: Ministrant Manuel Gabauer, Isabella und Peter Hahn mit Sohn Felix, Ministrant Gerald Ebner, Gertraud und Karl Hahn
Reihe Hinten: Sigrid Winkelbauer, Gebhard Pummer, Pfarrer Ludwig Hahn, Maria und Leopold Pummer mit Enkerl Anna

CHRONIK

8. Wies ´n Fest in Rastendorf

Bereits zum achten Mal fand das schon traditionelle Wies ´n Fest beim B-37 Stüberl in Rastendorf statt.

Zum Bieranstich konnten die Veranstalter LAbg. Ingeborg Rinke und Bürgermeister Hans-Dieter Widder begrüßen. Für gute Laune und witzige Unterhaltung sorgten gekonnt die Gruppen „Take it easy“, „Die Grasberger“ und das „Schlossbergduo“ sowie „Redy“. Gut betreut vom B-37 Stüberl - Team und der FF-Rastendorf wurde die Festveranstaltung zu einem großen Erfolg.



Bild von links: Thomas Braun, LAbg. Ingeborg Rinke, Bgm. Hans-Dieter Widder, Johann Mathes

Aus der Elterninitiative Hinterfeld, die für die Errichtung des Spielplatzes handwerklich hauptverantwortlich war, hat sich der Verein Spiel(T)Räume entwickelt. Die Spiel(T)Räume haben bei schönsten Wetter ein

Spielefest

veranstaltet, das bei mehr als 50 Kindern, ihren Eltern und Großeltern großen Anklang fand. Die Kinder bastelten, hüpfen, hörten, ertasteten, gruben,... sich unter Anleitung (von Einfalt Iris, Stauderer Sonja, Anibas Judith, Geisberger Doris, Bauer Monika, Himmel Monika sowie Riegler Lisa, Weigl Tanja, Hoffmann Sandra, Anibas Leni und Teuschl Rebecca) durch die verschiedensten Stationen. Als Ablöse für den Spielespass gab es zum Schluss ein Eis und kleine Erinnerungen für diesen schönen Tag. Mit Lagerfeuer, Kuchen und Jause klang das Fest gemütlich aus.



CHRONIK

Miteinander feiern!

Unter diesem Motto stand das 1. ÖVP-Dorffest in Peygarten-Ottenstein vom 14. bis 15. August. Erstmals veranstaltete die ÖVP Peygarten-Ott. unter Obmann Alexander Einfalt in Zusammenarbeit mit den Wirten des Peygartnerhofes, Familie Duchek und des Ottensteinerhofes, Roland Neumeister, ein Fest für Jung und Alt zum näher Kennenlernen. Der Dorfplatz, kurzerhand zum Festplatz umfunktioniert, wurde an 2 Tagen zum Treffpunkt für Gäste aus der gesamten Gemeinde. Nicht zuletzt das schöne Wetter und die angebotenen Köstlichkeiten ließen die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden.



LAST SUMMER PARTY II

Bereits zum 2. Mal fand am 11. August 2007 die „Last Summer Party“ in Sperkental statt. Um wetterfest zu sein, wurden kurzfristig noch Zelte aufgestellt und Rindenmulch verteilt. Diesmal wurde die Jugend Sperkental unter der Obhut vom Dorferneuerungsverein mit der Obfrau Fr. Herta Schneider jun. nicht nur seelisch sondern auch tatkräftig unterstützt. Die „Älteren“ luden zu Kaffee und Kuchen in der Kaffeebar sowie zu einem guten „Achterl“ im Weinstand. Die Jugend lockte heuer erstmals mit frisch-fruchtigen, selbst gemachten Sommerbowlen, die sich trotz des kalten Wetters gut verkauften. Weiters gab es das „Geschnetzelte Standl“, einen „Bierstand“ und natürlich den großen „Barstadl“. Unter der Leitung von Patrick Müllner und Günter Strohmayr wurde die Party wieder zu einem großen Erfolg. Die Jugend Sperkental bedankt sich für die Unterstützung der ganzen Dorfbewohner und die zahlreichen Besucher.

80. Geburtstag Hilda Zwettler

Frau Hilda Zwettler feierte im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag. 1927 in Neuberg in Burgenland geboren besuchte sie dort auch die Schule. 1940 übersiedelte sie mit den Eltern nach Ottenstein. Ab 1941 arbeitete sie als Forstarbeiterin in Ottenstein. 1948 heiratete sie Gatten Ferdinand der 2002 verstarb. Der Ehe entstammen 4 Kinder, 13 Enkelkinder und 11 Urenkel. Seit 1972 wohnt sie im Eigenheim in Peygarten-Ottenstein, wo sie sich sehr wohl fühlt und ihren Ruhestand genießt. Bürgermeister Hans-Dieter Widder gratulierte im Namen der



Bild von links: Bgm. Hans-Dieter Widder, Hilda Zwettler, Alexander Einfalt

Marktgemeinde Rastenfeld und Alexander Einfalt im Namen der ÖVP sehr herzlich. Alle wünschten vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

CHRONIK

Goldene Hochzeit Maria und Leopold Anthofer

Das bekannte und beliebte Ehepaar Maria und Leopold Anthofer aus Sperkental feierte im Kreise der Familie, mit Freunden und Vertretern der Gemeinde ihre goldene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten

GR OV Josef Pfeiffer im Namen der Marktgemeinde Rastefeld, OV Johann Schitzenhofer im Namen des Bauernbundes sowie Reg. Rat Engelbert Müller und Franz Riegler im Namen des Seniorenbundes sehr herzlich. Alle wünschten Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre. Das Ehepaar blickt auf ein erfülltes und arbeitsreiches Leben zurück. Leopold Anthofer (1928 in Sperkental geboren) und Maria



Bild von links: Franz Riegler, Maria und Leopold Anthofer, OV Johann Schitzenhofer, GR OV Josef Pfeiffer

Anthofer (1928 in Marbach im Felde geboren) besuchten 8 Jahre die Volksschule in Niedergrünbach. Danach arbeiteten sie in der Landwirtschaft. 1957 war Hochzeit und 1958 wurde der landwirtschaftliche Betrieb in Sperkental übernommen. Der Ehe entstammen 5 Kinder, 13 Enkelkinder und 2 Urenkel. Seit 1988 genießt das Jubelpaar bei Sohn Leopold den wohlverdienten Ruhestand.

Goldene Hochzeit Liselotte und Karl Simunek

Die goldene Hochzeit feierten Liselotte und Karl Simunek. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bgm. Hans-Dieter Widder und GR Gerhard Steininger sehr herzlich, wünschten vor allem Gesundheit und noch

viele schöne gemeinsame Jahre. Karl Simunek wurde 1932 in Wien geboren besuchte dort auch die Schule. Nach der Matura arbeitete er bis zur Pensionierung 1985 bei der Firma Schlafwagen-gesellschaft. 1957 heiratete er Gattin Liselotte. Der Ehe entstammen 2 Kinder und 6 Enkelkinder. Liselotte Simunek wurde 1934 in Innsbruck geboren, wuchs in Wien auf, wo sie die Grundschule und dann die Modenschule besuchte. Anschließend war sie als selbständige Schneidermeisterin tätig. 1989 sind sie in Rastefeld zugezogen und verbringen hier in ihrem Haus den wohlverdienten Ruhestand.



Bild von links: Liselotte und Karl Simunek, Bgm. Hans-Dieter Widder

CHRONIK

Fremdenverkehrs Ehrungen

Im Gasthof Huber, Rastenfeld, wurden am 30.07.2007 wieder treue Urlaubsgäste aus Wien geehrt. Für 10 Jahre Treue zu Rastenfeld wurden geehrt: Gertrude Hanus und Ernestine Matzka; für 20jährige Treue Helene Rössl. GGR Gerhard Wandl bedankte sich im Namen der Marktgemeinde sehr herzlich und überreichte Ehrengeschenke.



Bild von links: Ernestine Matzka, Ingrid Huber, Helene Rössl, Monika Pezel, GGR Gerhard Wandl, Gertrude Hanus, Karl Huber

Fremdenverkehrs Ehrungen

Im Gasthof Huber, Rastenfeld, wurden am 16.07.2007 wieder treue Urlaubsgäste aus Wien geehrt. Für 10 Jahre Treue zu Rastenfeld wurden geehrt: Anna Stiglitz, Ida Balek, Waltraud Schimek, Anna Plundrak, Georg und Gerda Koch und Karl Schütz. GGR Gerhard Wandl bedankte sich im Namen der Marktgemeinde sehr herzlich und überreichte Ehrengeschenke.



Bild von links: Ida Balek, Gerda Koch, Ingrid Huber, Anna Stiglitz, Georg Koch, Waltraud Schimek, Karl Huber, Anna Plundrak, GGR Gerhard Wandl, Karl Schütz

ChefInsp Widhalm besucht Rastenfeld

Bürgermeister Hans-Dieter Widder bedankte sich bei ChefInsp Gottfried Widhalm anlässlich seines Besuchs auf der Polizeiinspektion Rastenfeld für seine engagierte Tätigkeit gemeinsam mit Kommandant AbtInsp Karl Simlinger. ChefInsp. Widhalm war Kommandant der Polizeiinspektion Rastenfeld in der Zeit von März 1997 bis September 2006. Bgm. Widder überreichte namens der Marktgemeinde Rastenfeld ein Ehrengeschenk.



Bild von links: AbtInsp. Karl Simlinger, ChefInsp. Gottfried Widhalm, Bgm. Hans-Dieter Widder

GEBURTSTAGE**50 Jahre:***Oktober:*

Schildorfer Walter, Rastendorf
Neumer Manfred, Peygarten-Ottenstein
Widder Renate, Peygarten-Ottenstein

November:

Hennebichler Maria, Marbach im Felde

Dezember:

Weber Peter, Rastenberg
Kurz Franz, Niedergrünbach

55 Jahre:*Oktober:*

Einbeck Friedrich, Rastendorf

November:

Szadurski Janina, Peygarten-Ottenstein
Mag. Körbler Silvia, Rastendorf
Simlinger Herbert, Mottingeram

60 Jahre:*Oktober:*

Demel Luzia, Rastendorf

November:

Gundacker Maria, Peygarten-Ottenstein
Wandl Franz, Mottingeram
Kainz Walter, Peygarten-Ottenstein
Dr. Rieger Rene, Rastendorf

Dezember:

Hasengst Berta, Rastendorf

65 Jahre:*Oktober:*

Simlinger Willehad, Mottingeram

November:

Schöllner Johann, Rastendorf
Hackl Ilse, Peygarten-Ottenstein
Zahler Helga, Peygarten-Ottenstein
Binder Hermine, Mottingeram

Dezember:

Steindl Erika, Peygarten-Ottenstein
Wagner Richard, Peygarten-Ottenstein

70 Jahre:*November:*

Taxpointner Johann, Mottingeram
Brenner Rosa, Peygarten-Ottenstein
Müllner Leopoldine, Sperkental

Dezember:

Haselmayr Josef, Peygarten-Ottenstein
Sinhuber Johann, Mottingeram

75 Jahre:*November:*

Allinger Maria, Rastendorf
Frischmann Friedrich, Rastenberg

Dezember:

Wandl Stephan, Mottingeram

80 Jahre:*Oktober:*

Binder Leopold, Mottingeram
Kletzl Maria, Rastendorf

85 Jahre:*November:*

Kulhanek Franz, Peygarten-Ottenstein
Dr. Dempf Rainer, Rastendorf

HOCHZEIT*Juli:*

Kiener Elisabeth und Adam Jürgen,
Peygarten-Ottenstein
Jungwirth Maria und Kittinger Johannes,
Mottingeram
Brunner Silvia und Ing. Sillipp Ferdinand
Marbach im Felde

GEBURTEN*Juni:*

Dunkl David, Peygarten-Ottenstein
Klaus Vanessa, Marbach im Felde
Koller Andreas, Rastendorf
Lehmbacher Bastian, Peygarten-Ottenstein

August:

Fürnsinn Madleen, Grossweissenbach
(Mama = Fürnsinn, geb. Schiller Bettina)
Moser Maximilian, Rastendorf
Simlinger Gabriel, Marbach im Felde
Winterhalter Laura, Rastendorf

September:

Herndler Sophie, Peygarten-Ottenstein

TODESFÄLLE*Juni:*

Österreicher Hedwig, Rastendorf

September:

Lemp Maria, Sperkental
Dipl. Ing. Diem Rudolf, Rastendorf

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

EINZIGARTIGES PROJEKT IN DER REGION KAMPSEEN MÜHLBACHSTÖRE von KRUMAU

Ein in Österreich einzigartiges Projekt wurde Anfang Juni 2007 von Landtagspräsidenten Penz und den Bürgermeistern der Region Kampseen feierlich eröffnet: das großzügig und naturnah angelegte Störbecken im Zentrum der Gemeinde Krumau am Kamp. Acht verschiedene, vom Aussterben bedrohte Störrar-



ten können bei freiem Eintritt besichtigt werden. Die Größten erreichen Längen bis zu 150 cm und ein Gewicht um die 80 kg. Das völlig neue Projekt entwickelte sich zu einer stark besuchten Tourismusattraktion. In der Zeit von Juni bis September bestaunten an die 3000 Besucher dieses neue Ausflugsziel. Die im Rahmen des Projektes „Wassererlebnis Kampseen“ entstandene Anlage wurde aus den Mitteln des Landschaftsfonds und der Gemeinde finanziert.



Das Störbecken ist ganzjährig bei freiem Eintritt von 10 – 16 Uhr zu besichtigen und befindet sich im Mühlbach beim Anwesen der Familie Canli (Ferienwohnungen Burgblick), Krumau 18.

Info und Kontakt:
Thomas Bruhs
0699/10405861

FS FRANZ SINNHUBER

Wärme - Energietechnik
Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen
Z Klein- u. Großanlagen

IDM - Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16
Mobil: 0664/352 29 85
e-Mail: fsinnhuber@wavenet.at